



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Am Sonntag musste in Düsseldorf ein Pferd eingeschläfert werden. Ein Rennunfall, offene Fraktur, es gab keine Chance. Tragisch, schlimm. Mit einer in vielerlei Hinsicht enormen Reaktion. Peta-Aktivisten waren zur Unfallstelle geeilt, hatten zahllose Fotos geschossen und diese plus des Rennvideos mit entsprechenden Kommentaren ins Netz gestellt. Kommentar dazu: Überflüssig. Es gab Morddrohungen gegen den Rennverein und die Besitzer des Pferdes. Die lokalen Medien stiegen groß ein, die Fotos waren ihnen zugespielt worden. Am Mittwoch brachte die Boulevard-Zeitung "Express" die Geschichte groß auf Seite 1 mit einer noch größeren Story auf der letzten Seite. Der Rennverein hatte allerdings schnell reagiert, eine lange, besonnene und sachliche Erklärung abgegeben, die auch der Dachverband auf seiner Website veröffentlichte. Das federte die Berichterstattung schon ab.

Allerdings bleibt eine gewisse Ohnmacht. Vor einigen Jahren, als wir in einen ähnlichen Fall verwickelt waren, hatten wir schon einmal beklagt, dass der Besitzer, ist er etwa nicht vor Ort, völlig uninformiert bleibt. Es gibt zwar ein dürres Protokoll, das aber wohl nur nach Köln und zum Rennverein gelangt. Eine Stellungnahme gegenüber dem Besitzer, der einen emotionalen und, ja auch materiellen Verlust erlitten hat, erfolgt nicht. Wir haben in der Vergangenheit Situationen auf großen Bahnen erlebt, wo Besitzer und Züchter nach derartigen Zwischenfällen völlig fassungslos allein gelassen wurden. Erst auf Aufforderung wurden Verantwortliche tätig.

Das kann es so nicht sein. Niemand erwartet Kondolenzschreiben - obwohl es Haustierpraxen gibt, die einfühlsame Schreiben verschicken. Doch eine Nachbereitung derartiger tragischer Geschehnisse sollte Standard werden. Und das hat erfreulicherweise der Dachverband erkannt und reagiert. Es wird sich demnächst etwas ändern, erste Schritte sind getan. DD

Starker Besuch in Dortmund und Magdeburg



Nina's Lob gewinnt Start-Ziel das Hauptereignis in Dortmund. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Der Himmelfahrtstag gehört seit Jahren zu den publikumsstärksten Renntagen des Frühjahrs - das war 2024 bei endlich einmal idealen Witterungsbedingungen nicht anders. Laut dem Dortmunder Rennverein waren beim Sparkassenrenntag rund 15.000 Besucher auf der Bahn und es gab passenderweise eine Art Heimsieg. Denn Start-Ziel setzte sich die von Andreas Wöhler trainierte **Nina's Lob** (Lope de Vega) im Besitz und aus der Zucht von Hans-Hugo Miebachs Gestüt Wittekindshof nach einem bestens getimeten Ritt von Eddie Pedroza gegen Spirit of Dreams (Guiliani) und die französische Gaststute Atakama (Le Havre) durch. Miebach ist der Ehrenpräsident des Dortmunder Rennvereins.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Deckplan Gestüt Brümmerhof	ab S. 26

**WETT
STAR**



18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

HaBloch, 11.05.2024

**VERLOSUNG
3x50 € WETTGUTHABEN**

Alle Infos auf WETTSTAR.de



Fortsetzung von Seite 1:

... und Magdeburg



Slay the Dragon holt sich in Magdeburg vor vollem Haus das Fegentri-Rennen. www.galoppfoto.de

Ähnlich gut gefüllt war die Rennbahn in Magdeburg, wo eine gemischte Karte mit Galopp- und Trabrennen auf dem Programm stand. Das Fegentri-Rennen für Ladies Rider ging an den von der US-Amerikanerin Taylor Kingsley gerittenen Slay the Dragon (Buratino). Dessen Besitzer und Trainer Bernd Schrödl stieg auch zweimal in den Sulky, allerdings ohne Erfolg.

Coolmore sponsert 2000 Guineas

Coolmore wird der Partner des Kölner Rennvereins bei den German 2000 Guineas (Gr. I) sein. Der Klassiker war seit 1986 von der Mehl Mülhens-Stiftung unterstützt worden, doch wechselt diese bekanntlich auf den Preis von Europa (Gr. I) im September. Das Rennen wird dieses Jahr mit einer Dotierung von 125.000 Euro mit dem Namen Coolmore St. Mark's Basilica German 2000 Guineas am Pfingstmontag gelaufen. Aktuell sind noch 23 Pferde startberechtigt, wobei das deutsche Aufgebot deutlich größer ausfallen dürfte als in der jüngeren Vergangenheit.

Weitere BBAG-Nachträge

Die BBAG-Frühjahrsauktion am 31. Mai hat weiterhin zahlreiche Nachträge zu verzeichnen und umfasst inzwischen 80 Positionen. Hinzu gekommen sind in den letzten Tagen aus Großbritannien anreisende Zweijährige von Cracksmann, Acclamaton, Calyx und Mehmas sowie aus dem Rennstall von Henk Grewe die vier Jahre alte Stute **We Love Harzburg** (Toronado), die ein Rating von 84,5kg hat. Sie wird mit entsprechenden Nennungen angeboten. Unverändert kann unter www.bbag-sales.de für den Nachtragskatalog gemeldet werden.

RACEBETS

HASSLOCH, KARLSRUHE UND KREFELD



Im 2. Rennen verloren?

Platziert einfach eure Wetten im 2. Rennen und erhaltet eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.



Verbesserte Platzquoten UK/IRE

Mehr Plätze lohnen sich immer! Wir zahlen täglich verbesserte Platzquoten in ausgewählten Rennen in UK und Irland aus.

Hals und Bein!

18+ | 10 € Freiwette geschenkt | Maximal eine Freiwette pro Kunde | Verbesserte Platzquoten UK/IRE | Extra Plätze gelten nur für Festkurse | Die Rennen sind deutlich gekennzeichnet | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



*„Wer glaubt, Freude könnte man
nicht kaufen, war noch nie auf
einer BBAG Auktion!“*

Eckhard Sauren



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



www.bbag-sales.de



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion:

Freitag 31. Mai 2024

Breeze Up: Donnerstag, 30. Mai



Die Winterkönigin Shagara zeigte mit Andrasch Starke im Schlenderhaner Dress viel Kampfgeist beim knappen Sieg im Henkel-Stutenpreis. ©Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 05. Mai

Henkel-Stutenpreis - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1600m

SHAGARA (2021), St., v. Zarak - She Bang v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 91,5Kg, 2. Sattwaa (Saxon Warrior), 3. Pacifica (Toronado), 4. Emily, 5. Dakota Girl, 6. Waldfrieda, 7. Princess Valentina Ka. $\frac{1}{2} - 2\frac{3}{4} - 1\frac{1}{2} - 1\frac{1}{4} - 1\frac{1}{4} - \frac{3}{4}$

Zeit: 1:42,23

Boden: schwer



Es war eine gute kämpferische Leistung von **Shagara**, denn es dauerte schon ein paar Galoppsprünge, bis die englische Gaststute Sattwaa (Saxon Warrior) bezwungen werden konnte. Diese hatte durch ihren Start und Sieg schon einen gewissen Konditionsvorsprung, zudem war die Schlenderhanerin laut Aussage ihres Trainers noch nicht bei einhundert Prozent. Trotzdem war es bezüglich des Standards der deutschen Stuten schon ein etwas zwiespältiges Ergebnis, nachdem vor Kurzem das Schwarzgold-Rennen (Gr. III) nach Großbritannien gegangen ist. Die entscheidenden Rennen kommen aber noch.

Die Buchmacher notieren Shagara als allerdings noch etwas zurückhaltende Favoritin auf den Sieg in den German 1000 Guineas (Gr. I). Wenn man sich das Papier anschaut, dann sollte sie eigentlich mit weiten Distanzen keine Schwierigkeiten

haben. Die Tochter des inzwischen in hohe Ränge aufgestiegenen **Zarak** (Dubawi) stammt aus der **She Bang** (Monsun), die dreijährig über 2400 Meter im französischen Vittel gewonnen hat. Ihr bisher bester Nachkomme ist der Union-Rennen (Gr. II)-Dritte Sky Out (Adlerflug), der inzwischen auch in Australien erfolgreich war. Drei andere waren siegreich, allerdings auf nicht sehr hohem Niveau. Ein Jährlingshengst heißt Shejtan (Ito), ein Hengstfohlen hat Churchill als Vater. Im Frühjahr war She Bang nahezu logischerweise wieder bei Gleneagles. .

Sie ist Schwester von drei Siegern, darunter ist der Listenzweite Sargas (Shirocco). Die zweite Mutter ist die Listensiegerin Servenya (Dashing Blade) aus der Schwarzgold-Familie. So ganz aufregend ist das engere Pedigree nicht, aber Zarak hat dafür gesorgt, dass wieder ein erstklassiges Pferd aus der Familie in Schlenderhaner Besitz ist.

 www.turf-times.de



GENERALVERTRETUNG Matthias Bolling
in Kooperation mit
Versicherungsbüro Klaus Wilhelm
© 0 6372 - 99 52 00 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69



Du bist nicht allein.



RHV
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.



Nina's Lob unter Eddie Pedroza, die Listensieger in Dortmund. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Dortmund, 09. Mai

Grosser Preis der Sparkasse Dortmund - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1800m

NINA'S LOB (2019), St., v. Lope de Vega – Nina Celebre v. Peintre Celebre, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, 2. Spirit of Dreams (Guiliani), 3. Atakama (Le Havre), 4. Extrabunt, 5. Ithaque, 6. Ciyounesse, 7. Noblesse oblige, 8. Ultima, 9. Empore, 10. Bärbelchen · Üb. 5-1¼-1¾-kK-1¼-1¾-K-8-16
Zeit: 1:51,29

Boden: weich stellenweise schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Ein von der Spitze sehr gut eingeteiltes Rennen von Eddie Pedroza, wobei sich nicht unbedingt der Eindruck aufdrängen, dass er unbedingt an der Spitze gehen wollte. Auch wenn Nina's Lob bereits im vergangenen Jahr in Iffezheim ein ähnliches Rennen von vorne gewann. In der Zielgeraden konnte die Wittekindshoferin immer wieder zulegen und letztlich souverän gewinnen. Es ist schon etwas ungewöhnlich, dass sie auch fünfjährig noch im Training geblieben ist, doch ist das in jedem Fall umsonst geschehen. Es könnte demnächst auch einmal auf Gruppe-Ebene weitergehen.

Gezogen ist die **Lope de Vega**-Stute als Schwester von Pakistan Star (Shamardal), dem gewinnreichsten Pferd aller Zeiten der deutschen Vollblutzucht, natürlich sehr interessant. Die Mutter **Nina Celebre** (Peintre Celebre) hat Listenrennen in Baden-Baden und München gewonnen,

mit den listenplatziert gelaufenen Legal History (Lawman) und Ninas Terz (Lawman) hat sie noch zwei andere Blacktype-Pferde auf der Bahn. Die zwei Jahre alte Nina's Earth (Earthlight) wurde über Stauffenberg Bloodstock im Oktober bei Tattersalls für 310.000gns. an Rabbah Bloodstock verkauft und hat eine Box bei Trainer William Haggas bezogen. Im vergangenen Jahr wurde die Stute Nina's Victoria (Victor Ludorum) geboren. Die Spitzenpferde aus dieser Linie komplett aufzuzählen würde Bände füllen, es ist eine exzellente Familie.

www.turf-times.de



Das Wetter stimmte und die Bahn war am Sparkassen-Renntag in Dortmund wie immer bestens gefüllt. Foto: Leo Sauer-Huang

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 05. Mai

Pattex Rennen – Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

LIEFLAND (2021), St. v. Camacho – Midsomer Mist v. Lawman, Zü. u. Bes.: Matthias Seeber, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG; 74Kg, 2. Expresivo (Guiliani), 3. Ashana (The Grey Gatsby), 4. Antas, 5. Dagci's Diamond, 6. Careless, 7. Let's Fly
Le. 2-3-2¼-9-2-4

Zeit: 1:41,10

Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Liefland überwindet Startverlust und rollt in der Geraden an der Konkurrenz vorbei. Foto: Dr Jens Fuchs

Im Training hat **Liefland** schon im vergangenen Jahr positive Ansätze gezeigt, Doch war sie stets sehr schwierig an der Startstelle, schien zudem als relativ zartes Pferd über Winter keinen entscheidenden Sprung gemacht zu haben. Und beim Start – es war die Außenbox beantragt worden – brach sie zur Seite weg, alle Chancen schienen dahin zu sein. Weit gefehlt. Ihr Jockey behielt die Ruhe, peu a peu machte sie Boden gut und überrollte am Ende die Konkurrenz. Was der Sieg wert war, wird sich zeigen. Liefland ist sicher ein Pferd, das nicht jede Woche laufen kann, weiterführende Nennungen hat sie nicht.

Matthias Seeber hat sie in Irland gezogen. Ihr Vater **Camacho** (Danehill) war ein solider, aber nicht überragender Vererber. Die Mutter Midsomer Mist (Lawman) ist platziert gelaufen Ihr bisher bester Nachkomme ist **Skrei** (Approve), die in Düsseldorf den Großen Sparkassenpreis (LR) gewonnen hat. Sie kam später mehrfach in den Auktionsring, zuletzt 2022 bei Tattersalls, wo sie tragend von A'Ali verkauft wurde. Heraus kam eine jetzt im Jährlingsalter stehende Stute, eine zwei Jahre alte Stute steht bei Charlie Johnston.

Midsomer Mist ist Schwester von fünf Siegern, darunter Sophocles (In The Wings), Zweiter in einem Gr, I-NH-Flachrennen in Cheltenham. Eine andere Schwester ist Mutter von Lumiere (Shamardal), erfolgreich in den Cheveley Park Stakes (Gr. I), und Sheikha Reika (Shamardal), Siegerin in den E P Taylor Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

LIEFLAND
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DÜSSELDORF, 05.05.2024
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Liefland

Livland, veraltet auch *Liefland*^l und *Eifland*, **lateinisch** Livonia, **livisch** Lvõm, **estnisch** Liivimaa, **litauisch** Livonija, **russisch** Liwonija, **polnisch** Inflanty, ist der Name einer **historischen Landschaft** im **Baltikum**. Er leitet sich vom Namen des **finno-ugrischen** mit den **Esten** und **Finnen** verwandten Volkes der **Live** her.

Livland im weiteren Sinne umfasste die Territorien der einstigen **Livländischen Konföderation** im **Meistertum Livland** des **Deutschordensstaates** und somit das gesamte Gebiet des heutigen Staates **Estland** und den größten Teil des heutigen Staates **Lettland** (ohne **Lettgallen**).

Livland in einem engeren Sinne umfasste den Landstrich am östlichen Ufer des **Rigaer Meerbusens** nördlich von **Riga** bis zum **Peipussee**, der dem Territorium der lettischen Region **Vidzeme** und der Südhälfte Estlands entspricht und sich somit mit dem historischen Siedlungsgebiet der **Live** (abzüglich eines kleinen Gebietes in **Kurland** am nördlichen Westufer des Rigaer Meerbusens) deckt.

Düsseldorf, 05. Mai
WC FRISCH-Rennen - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2100m

PALLADIUM (2021), H., v. Gleneagles - Path Wind v. Anabaa, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof, Bes.: Liberty Racing 2022, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 80Kg,

2. Stingray (Zarak), 3. Skywalk (Adlerflug), 4. Oak Lahoma, 5. Nachthimmel, 6. Talasar, 7. Sorano, 8. Damian, agh. Meerchenprinz

 Si. $\frac{3}{4}$ -8-1 $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ -72

Zeit: 2:14,80

Boden: schwer

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

80.000



EIN **FÄHRHOF** ER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Deutlich vor der Konkurrenz kämpften **Palladium** und Stingray um den Sieg, was schon zeigt, dass diese beiden deutlich über den anderen standen. Es war schon ein Hinweis, dass der Debütant Stingray (Zarak) Nennungen für die Union und das Derby hat, Palladium (Gleneagles) hat somit ein keineswegs verkehrtes Pferd geschlagen. Der Liberty Racing-Hengst, der beim Jahreseinstand in Mülheim mit dem schweren Boden nicht klar kam. Zweijährig war er nur an Spitzenpferden des Jahrgangs gescheitert. Ob er dazu gehört, wird sich beim Grafenberger Derby-Trial in knapp drei Wochen zeigen, denn dann soll er den finalen Schliff Richtung Hamburg bekommen.

Stehvermögen sollte der 80.000 Euro-Kauf aus Iffezheim besitzen, auch wenn sein Vater **Gleneagles** (Galileo) ein herausragender Meiler war. Er



Palladium macht einen wichtigen Schritt Richtung Derby.
Foto: Dr. Jens Fuchs

hat allerdings schon eine Reihe von Pferden gebracht, die auf Distanzen um die 2000 Meter und darüber sehr gute Leistungen gebracht haben. Palladiums Mutter **Path Wind** (Anabaa) war jedoch eine sehr gute Steherin. Sie siegte über 2400 Meter, gewann den Hanshin Cup (Gr. I) in Hamburg, war Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I). In der Zucht hatte sie zu Beginn etwas gestreut, ihr vorerst bester Nachkomme ist der Listsieger Panjari (Camelot), der in Großbritannien in jüngerer Zeit drei Hürdenrennen gewonnen hat. Ihr zwei Jahre alter Sohn Path of Soldier (Soldier Hollow) wurde bei der BBAG vom Gestüt Park Wiedingen gekauft, er steht bei Peter Schiergen. Ein Hengstfohlen hat Japan als Vater, dieses Jahr war Path Wind bei Alson.

Sie stammt aus einer in mehreren deutschen Zuchten erfolgreichen Familie. In Röttgen ist in jüngerer Zeit Wagnis (Adlerflug) zu erwähnen, Erfolge gab es aktuell zudem in Australien.

www.turf-times.de

PALLADIUM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faeherhof.de



Stoffohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

stark + korrekt

Dortmund, 09. Mai

Preis der Filiale Aplerbeck - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2050m
DIAMOND CROWN (2021), St., v. Cracksman - Diamond Ring v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Hugo Boutin
 2. Poyraz Approach (Awtaad), 3. Aturana (Tai Chi), 4. Night of Laki's, 5. Attention Rocket, 6. Tramina, 7. Shining Past, 8. Lovely Lena, 9. Dance at Dawn, 10. Nightdance Giulia, 11. Zakaria, 12. Silvestra
 Üb. 3³/₄ - 1¹/₄ - 1/2 - 1¹/₄ - H-4-K-1¹/₂ - kK - 1/2 - 14 • Zeit: 2:15,50
 Boden: weich stellenweise schwer

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



Souveräne Siegerin beim ersten Start: Diamond Crown gewinnt unter Hugo Boutin. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Ein Feld mit vielen Debütantinnen mit einer letztlich souveränen Siegerin, die für nahezu allen wichtigen Stutenrennen engagiert ist, gipfelnd natürlich mit dem Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Es könnte für **Diamond Crown** schon in knapp vier Wochen im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten weitergehen. Die Stute stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Cracksman** (Frankel), dessen bisheriges Aushängeschild natürlich der "Arc"-Sieger Arce Impact ist.

Diamond Crown sollte der bisher beste Nachkomme ihrer nicht gelaufenen Mutter **Diamond Ring** (Monsun) werden, die zuvor den Sieger Domstürmer (Lord of England) auf der Bahn hatte. Eine Jährlingsstute hat Best Solution als Vater, genau wie ein Hengstfohlen. Sie ist Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Diamanta (Maxios) und des Listensiegers Diamantis (Goldenen Horn).

www.turf-times.de

DIAMOND CROWN
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times mit Rennstall Sascha Smrczek und 3 weiteren Personen
 3 Tage · Öffnen

Richtige Märchen gehen immer gut aus ... aber Meerchenprinz war ein Galopprennpferd und es tut weh, das heute so in der Vergangenheitsform zu schreiben. Denn der Sea The Moon-Sohn verunglückte heute im Rennen in Düsseldorf. Viel zu früh. Niemand kann etwas dafür. Das sind Unfälle, wie sie bei Pferden leider passieren. Auch auf der Koppel, wie der gleichfalls betroffene Rennstall Sascha Smrczek auch im Namen des beteiligten Jockeys Bayarsaikhan Ganbat richtig schreibt. Eine offene Fraktur, da gibt es keine andere Möglichkeit, als die Pferde von ihrem Leid zu erlösen. Es gab große Pläne mit dem Pferd, er hatte sogar eine Derby-Nennung, wenn auch über diese beim letzten Streichungstermin in der Besitzergemeinschaft diskutiert worden ist. Doch der Galopprennsport lebt von der Hoffnung und manchmal teureren Träumen und es tut weh, wenn diese zerplatzen. Aber in so einer Situation rechnet niemand nach. Denn wer so lange dabei ist, lernt auch die bitteren Realitäten kennen. Alles, was Rennpferde so besonders und schnell macht, bringt auch die Risiken mit sich. Wir finden die Diskussion über den Umgang mit solchen tödlichen Unfällen schwierig. Während die Autorin dieser Zeilen gar eine Schweigeminute für verunglückte Pferde für nachdankenswert halten würde, ist der direkt Betroffene da zurückhaltender. Denn der Galopprennsport, den wir lieben, ist in einer Verteidigungsposition gegen vermeintliche Tierschützer, die sicher ein gutes Anliegen aber selten eine wirkliche Ahnung haben. Negativschlagzeilen sind/wären vorprogrammiert. Manches braucht auch einfach Zeit. Jedes Tier, das stirbt, hat auch einen Platz in der Seele der Menschen, die mit ihm zu tun hatten. Also darf man sich vielleicht einen ruhigen, angemessenen Umgang mit solchen Nachrichten wünschen. Nur verschweigen sollte man sie nicht. Es gibt von Meerchenprinz dankenswerter Weise dieses schöne Foto auf der Koppel im Gestüt Górlsdorf und zwei Fotos von der Rennbahn. Alles wie zumeist bei uns von galoppfoto.de Frank Sorge [#turftimes](https://www.instagram.com/turftimes)



👍👍👍 717 188 Kommentare 36 Mal geteilt

Natalie Maholick [folgen](#)
 Wie wunder- und geschmackvoll geschrieben. Eine tolle Geste für alle Betroffenen 🙏
 Diese Art der Berichterstattung ist einfach beispielhaft.
 Pass von oben gut auf deine Kumpies und Zweibeiner auf Meerchenprinz 🙌
 3 Tage Gefällt mir Antworten 31 👍👍👍

Andrea Glomba
 Offener, ehrlicher Umgang würde mehr bringen als verschweigen.
 Gegen PETA Spinner kann man eh nix machen. Die möchten ja auch am liebsten jede Heimtierhaltung verbieten.
 Und bei ihrem tollen Slogan „ Artgerecht ist nur die Freiheit“, vergessen die ja auch zu erwähnen, wie unbarmherzig und grausam die Natur sein kann.
 Wie viele Wildpferde leben zum Beispiel noch mit zehn Jahren oder mehr?
 3 Tage Gefällt mir Antworten Bearbeitet 51 👍

Tanja Wachsmuth
 Andrea Glomba Und wie wenig das in unserem Land noch funktioniert. Bestes Beispiel sind die NABU Tiere.
 3 Tage Gefällt mir Antworten 14 👍👍

Rennstall Sascha Smrczek [folgen](#)
 Andrea Glomba offen und ehrlich haben wir versucht.
 Mit dem Resultat dass genau diese Leute nur drauf gewartet haben zu schreiben
 3 Tage Gefällt mir Antworten Bearbeitet 14 👍👍



2 Derby-Sieger
1 Gr.1p Schwester
 & die aktuelle
Diana-Favoritin

WINDSTOSS

Diese Gene wollen Sie doch nicht verpassen!?

Derby-Sieger & Champion-3jähriger

Breeders Cup & Derby-Sieger

Champion-Vererber

Champion-Vererber

WINDSTOSS

SHIROCCO

MONSUN

KÖNIGSSTUHL

SO SEDULOUS

MOSILLA

WELLENSPIEL

SILBERKÖNIG

THE MINSTREL

WELL KNOWN

SEDULOUS

KALAGLOW

STERNWAPPEN

KÖNIGSSTUHL

WELL PROVED

Sein Bruder:
Derby-Sieger
 Seine Schwester:
Gr.1-platziert

Ihr Bruder:
Gr.1-Sieger

Champion-2jährige

Champion-3jährige

SIEGER

IDEE 148. Deutsches Derby, **Gr.1**
 55. Preis von Europa, **Gr.1**
 XTIP Derby-Trial, **L.**
 EBF-Rennen

ZWEITER

Oppenheim-Union-Rennen, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 Großer Hansa-Preis, **Gr.2**
 Großer Dresdner Herbstpreis, **L.**

DRITTER

Investec Coronation Cup, **Gr.1**
 56. Preis von Europa, **Gr.1**
 Darley Prix Kergolay, **Gr.2**
 Großer Preis d. Badischen Wirtschaft, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 83. Gerling-Preis, **Gr.2**

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Newmarket, 03. Mai

Jockey Club Stakes - Gruppe II, 144000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

OUTBOX (2015), W., v. Frankel - Emirates Queen v. Street Cry, Bes.: Hambelton Racing XXXIII, Zü.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Tr.: Archie Watson, Jo.: Hollie Doyle

2. Time Lock (Frankel), 3. Naqeeb (Nathaniel), 4. Astro King, 5. King of Conquest, 6. Castle Way

2 1/2, 1 1/4, 1, 2 1/4, 32

Zeit: 2:33,49 • Boden: gut

» **Klick zum Video**



Outbox überrascht unter Hollie Doyle Start-Ziel. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Im stolzen Alter von neun Jahren, längst schon im Wallachstatus, schaffte **Outbox (Frankel)** seinen ersten Gruppe-Sieg, dies auch noch als 50:1-Außenseiter. Seinen bis zum Freitag letzten Erfolg hatte der Veteran in der Amir Trophy (LR) vor zwei Jahren in Doha/Katar geschafft, hatte immer wieder Gruppe-Platzierungen eingestreut, in den Jockey Club Stakes war er in den Jahren zuvor Dritte bzw. Vierte gewesen.

Einst von Simon Crisford trainiert hatte ihn **Archie Watson** 2020 bei Tattersalls für 16.000€ gekauft, Seine Mutter **Emirate's Queen** (Street Cry) hat die Lancashire Oaks (Gr. II) gewonnen, sie hat auch den mehrfachen Listensieger Royal Champion (Shamardal) auf der Bahn., eine zwei Jahre alte Stute hat **Pinatubo** als Vater, eine rechte Schwester von Outbox ist im Jährlingsalter. Emirate's Queen ist eine Schwester des großen **Dubawi** (Dubai Millennium).

» www.turf-times.de

Newmarket, 04. Mai

Palace House Stakes - Gruppe III, 98000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

SEVEN QUESTIONS (2021), W., v. Kodiak - Get Up and Dance v. Makfi, Bes.: Victorious Racing & Fawzi Nass, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: George Scott, Jo.: Callum Shepherd

2. Vadream (Brazen Beau), 3. Beautiful Diamond (Twilight Son), 4. Twilight Calls, 5. Kerdos, 6. Significantly, 7. Mitbaahy, 8. Tees Spirit

K, kK, 1/2, K, K, kK, 3 3/4

Zeit: 0:58,88 • Boden: gut



Seven Questions unter Callum Shepherd. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Erster Blacktype-Sieg für **Seven Questions** (Kodiak), sein bereits vierter Erfolg überhaupt. Zweijährig hatte er bereits eine Reihe von Gruppe-Platzierungen zu verzeichnen, so war er Zweiter in den Sirenia Stakes (Gr. III) und jeweils Dritter in den Mill Reef Stakes (Gr. II) und im Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II). Anfang des Jahres lief es in Meydan nicht so gut, auf der Minimaldistanz meldete er sich jetzt nach kurzer Pause zu erstaunlich hoher Quote erfolgreich zurück.

Der einstige 58.000-€-Jährling ist Bruder eines Siegers aus einer dreijährig erfolgreichen **Makfi**-Tochter, die noch junge Nachkommen von **Mehmas** und **Starman** hat. Die Mutter ist Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Pearl Secret** (Compton Place). Für den Vater **Kodiak** (Danhill) war es der 45. Blacktype-Sieger.

» www.turf-times.de

SEVEN QUESTIONS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



OUTBOX

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Erster Grasbahnstart, gleich ein klassischer Sieg: Notable Speech gewinnt die 2000 Guineas. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 04. Mai

2000 Guineas Stakes - Gruppe I, 575000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

NOTABLE SPEECH (2021), H., v. Dubawi - Swift Rose v. Invincible Spirit, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Rosallion (Blue Point), 3. Haatem (Phoenix of Spain), 4. Ghostwriter, 5. Alyanaabi, 6. Inisherin, 7. Task Force, 8. Ten Bob Tony, 9. City of Troy, 10. Night Raider, 11. Iberian • 1 1/2, 1 3/4, 1 1/4, H, N, 2, 5, 5, 13, 13

Zeit: 1:37,21 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

“Ist dies das neue Wunderpferd?” hatte die “Racing Post” auf ihrer Titelseite am vergangenen Samstag betitelt. Gemeint war der von Aidan O’Brien trainierte **City of Troy** (Justify), zweijährig ungeschlagener Champion und klarer Favorit in den 2000 Guineas (Gr. I). Doch am Ende war es dann doch nur ein ganz normales Pferd, das exakt 16 3/4 Längen hinter dem Sieger **Notable Speech** (Dubawi) auf Rang neun ins Ziel kam, nach offensiven Ritt war er bereits zur Hälfte der Distanz geschlagen. Wobei es für das schwache Laufen zumindest vorerst keine Erklärung gab, außer, dass der Hengst in der Startbox ungewöhnlich unruhig war. Trainer Aidan O’Brien entschuldigte sich anschließend sogar öffentlich.

So kamen **Godolphin**, Trainer **Charlie Appleby** und Jockey **William Buick** zu einem doch et-

was überraschenden klassischen Erfolg. Überraschend, weil der Hengst auf dem Weg nach Newmarket einen doch etwas ungewöhnlich vorgegangen war. Dreimal war er zwischen Ende Januar und Anfang April auf der Polytrack-Bahn in Kempton jeweils über die Meile gelaufen, dreimal hatte er gewonnen, wobei die Konkurrenz zumindest quantitativ übersichtlich war. Den Sprung in die höchste Kategorie konnte er mühelos bewältigen und auch der bis dahin im Rennen ungewohnte Untergrund bereitete ihm keine Probleme. Royal Ascot dürfte ihn demnächst am Start sehen, er soll in den St. James’s Palace Stakes (Gr. I) am 18. Juni laufen. Die Buchmacher notieren ihn bereits als 2:1-Favoriten.

Zu seinem Vater **Dubawi** (Dubai Millennium), inzwischen 22 Jahre alt, ist inzwischen alles gesagt. Es war jetzt sein vierter Sieger in den 2000 Guineas, nach **Makfi**, **Coroebus** und **Night of Thunder**.

Die Mutter **Swift Rose** (Invincible Spirit) war zweijährig Siegerin und dreijährig Zweite in den UAE Oaks (Gr. III) in Meydan. Notable Speech ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat **Pinatubo** als Vater. Die zweite Mutter **Tulips** (Pivotal) war Listensiegerin in Fontainebleau sowie jeweils Zweite im Prix de Meautry (Gr. III) und im Prix du Palais Royal (Gr. III). Sie ist Mutter auch von **Wild Beauty** (Frankel), erfolgreich in den Natalma Stakes

(Gr. I) im kanadischen Woodbine und in den Fred Darling Stakes (Gr. III), sowie von **Desert Wisdom** (Dubawi), der in Meydan die Burj Nahaar Stakes (Gr. III) gewinnen konnte. Durchweg also Pferde für maximal mittlere Distanzen, in diese Richtung wird es auch für Notable Speech gehen. Eine Nennung für das Epsom Derby (Gr. I) hatte er ohnehin nie bekommen.

Auf den Plätzen kamen mit **Rosallion** (Blue Point) und **Haatem** (Phoenix of Spain) Vertreter aus dem Stall von Richard Hannon. Rosallion, vergangenes Jahr Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I), wird in Royal Ascot erneut auf Notable Speech treffen. Für Haatem, der zuvor die Craven Stakes (Gr. III) gewonnen hatte, wird es in die Irish 2000 Guineas (Gr. I) gehen.

www.turf-times.de



Eingerahmt von Jockey William Buick und Trainer Charlie Appleby: Godolphins Notable Speech. www.galoppfoto.de - JJ Clark

NOTABLE SPEECH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for NOTABLE SPEECH (GB)

NOTABLE SPEECH (GB) (Chesnut colt 2021)	Sire: DUBAWI (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB) (Bay 1996)	Seeking The Gold (USA)	
			Colorado Dancer	
	Dam: SWIFT ROSE (IRE) (Bay 2016)	Zomaradah (GB) (Bay 1995)		Deploy
				Jawaher (IRE)
		Invincible Spirit (IRE) (Bay 1997)		Green Desert (USA)
				Rafha
Tulips (IRE) (Bay 2009)		Pivotal (GB)		
		Hint of Spring (GB)		

NOTABLE SPEECH (GB), (109), won 4 races (8f.) at 3 years, 2024 and £333,716 including 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, (Charlie Appleby), all his starts.

1st Dam

Swift Rose (IRE), (99), won 1 race (6f.) at 2 years and £5,719 and placed once; also placed once in U.A.E. at 3 years and £100,648 second in Range Rover UAE Oaks, Meydan, **Gr.3**, (Saeed bin Suuroor); dam of **1 winner**:

NOTABLE SPEECH (GB), see above.

She also has a yearling filly by Pinatubo (IRE).

2nd Dam

TULIPS (IRE), (FR 108), won 2 races in France at 3 years and £95,238 including Prix Ceres, Fontainebleau, L., placed 8 times including second in Prix de Meautry - Lucien Barriere, Deauville, Gr.3 and Prix du Palais Royal, Longchamp, Gr.3; dam of 4 winners:

WILD BEAUTY (GB) (2019 f. by Frankel (GB)), 4th top rated 2yr old filly in England in 2021, (111), won 4 races at home and in Canada at 2 and 3 years and £233,993 including Natalma Stakes, Woodbine, Gr.1 and Fred Darling Stakes, Newbury, Gr.3, placed second in Sweet Solera Stakes, Newmarket, Gr.3, (Charlie Appleby).

DESERT WISDOM (GB) (2018 g. by Dubawi (IRE)), won 2 races in U.A.E. at 3 and 4 years and £387,502 including Burj Nahaar Stakes, Meydan, Gr.3, placed second in Godolphin Mile, Meydan, Gr.2, (Charlie Appleby).

Swift Rose (IRE), see above.

OTTOMAN COURT (GB), (95), won 1 race at 2 years and placed twice (Charlie Appleby), from only 5 starts.

3rd Dam

HINT OF SPRING (GB), (68), won 1 race at 3 years and placed twice, from only 5 starts; dam of 5 winners:

TULIPS (IRE), see above.

SPROUTING (JPN), won 3 races in Japan from 2 to 4 years, 2023 and placed 6 times.

CHERRYMILLS (JPN), won 2 races in Japan and placed 7 times; dam of winners.

CHERRY LIPS (JPN), 1 race in Japan at 3 years, 2023 and placed 3 times.

Ivy House (JPN), placed once in Japan at 2 years, 2023.

ALLUSION (JPN), won 2 races in Japan and placed twice; dam of winners.

KOROKORO RUSK (JPN), 1 race in Japan at 4 years, 2024 and placed once.

SPRINGTIME (JPN), won 1 race in Japan; dam of winners.

SPRING LOVE (JPN), 4 races in Japan at 3 and 4 years, 2024 and placed 5 times.

BALMY WEATHER (JPN), 1 race in Japan at 2 years, 2023 and placed once.

Exhilaration (JPN), unraced; dam of a winner.

CHEERFUL VOICE (JPN), 1 race in Japan at 3 years, 2024.

Newmarket, 05. Mai**Dahlia Stakes - Gruppe II, 144000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m**

STAY ALERT (2019), St., v. *Fastnet Rock - Starfala v. Galileo*, Bes.: *Ben & Sir Martyn Arbib*, Zü.: *Arbin Bloodstock Partnership*, Tr.: *Hugie Morrison*, Jo.: *David Egan* • 2. *Running Lion (Roaring Lions)*, 3. *Caernarfon (Cityscapae)*, 4. *Heartache Tonight*, 5. *Astral Beau*, 6. *Silver Lady* • 3 1/2, 5 1/2, 3, 1/2, 22
Zeit: 1:50,23 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Ein Gruppe II-Rennen, dem es in der Tiefe vielleicht doch etwas an Klasse mangelte, doch gab es mit **Stay Alert** (Fastnet Rock) eine Siegerin, die zumindest schon zuvor ein Gr.-Rennen gewonnen hatte. Das waren im Herbst 2022 die Dubai Duty Free Legacy Cup Stakes (Gr. III) in Newbury. Im vergangenen Jahr ist sie fast ausschließlich in Gr. I-Rennen gelaufen, ein zweiter Platz in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) auf dem Curragh sprang heraus, den konnte sie später aber nicht mehr bestätigen. Beim Jahresdebüt zeigte sie sich gleich wieder in Bestform.

Die **Fastnet Rock**-Tochter ist rechte Schwester der Listensiegerin **Star Rock** (Fastnet Rock), die 2018 Zweite im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) war, Dritte auch in den Lillie Langtry Stakes (Gr. II). Ein Bruder ist Stag Horn (Golden Horn), Gr. II-Sieger über Hürden im englischen Warwick. Die Mutter **Starfala** (Galileo) war Zweite in den Park Hill Stakes (Gr. II). Sie ist Schwester der Listensiegerin Under the Rainbows (Fantastic Light) aus der Familie der Geschwister **Fragrant Mix** (Linamix) und Alpine Rose (Linamix), beide Gr. I-Sieger.

📄 www.turf-times.de



Stay Alert, im Sattel David Egan. www.galoppfoto.de - JJ Clark



Elmalka (2.v.r.) kämpft sich zum Guineas-Sieg, ganz rechts Tamfana. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 05. Mai

1000 Guineas Stakes - Gruppe I, 575000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

ELMALKA (2021), St., v. Kingman - Nahrain v. Selkirk, Bes.: Scheich Ahmed Al Maktoum, Zü.: Godolphin, Tr.: Roger Varian, Jo.: Silvestre de Sousa

2. Porta Fortuna (Caravaggio), 3. Ramatuella (Justify), 4. Tamfana, 5. Ylang Ylang, 6. Rolica, 7. Cinderella's Dream, 8. Fallen Angel, 9. Dance Sequence, 10. Pretty Crystal, 11. Regal Jubilee, 12. See the Fire, 13. Sacred Angel, 14. Darnation, 15. Star Style, 16. Star Music

H, kK, 1/2, kK, 2 1/4, 1 1/4, H, 2 3/4, 1 3/4, 1 1/4, 3 3/4, 2 3/4, 1/2, 1 1/4, 12

Zeit: 1:37,05 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Wenn die 1000 Guineas am Samstag über 1630 Meter geführt hätten, dann wäre die Siegerin möglicherweise aus deutscher Zucht gekommen. **Tamfana** (Soldier Hollow), ein 20.000-Euro-Jährling der Züchergemeinschaft **Etzean/Rodenburg** rauschte auf den letzten Metern nur so heran, doch reichte es nur zum vierten Platz. Jockey Jamie Spencer hatte in der entscheidenden Phase einen Wall von Pferden vor sich, musste die Stute erst auf freie Bahn bringen, doch war es zu spät. Tamfana hatte zweijährig den Prix Miesque (Gr. III) gewonnen und war als Jahresdebütantin Dritte im Prix Imprudence (Gr. III) gewesen. Sie hat ein Engagement für die Epsom Oaks (Gr. I) am 31. Mai, doch ihr Trainer nannte eher den Prix de Diane (Gr. I) am 16. Juni als Ziel.

Ebenfalls von einem der letzten Plätze kam die überraschende Siegerin **Elmalka** (Kingman), die Jockey **Silvestre de Sousa** nach seiner in Hong Kong verhängten langen Sperre ein glänzendes Comeback in Großbritannien verschaffte. Nur zweimal war sie zuvor gelaufen. Ende November war sie in Southwell über 1400 Meter erfolgreich gewesen, am 20. April hatte sie in den Fred Darling Stakes (Gr. III) Rang drei belegt. Es war somit schon eine erhebliche Leistungssteigerung.

Ihr Vater **Kingman** (Invincible Spirit), von Beginn seiner Deckhengstkarriere an ein profilierter Spitzenvererber, hat jetzt elf Gr. I-Sieger auf der Bahn, eine klassische Siegerin hat er jedoch



Jockey Silvestre de Sousa und Trainer Roger Varian. www.galoppfoto.de - JJ Clark

noch nicht gestellt. Die Mutter **Nahrain** (Selkirk) war 2011 im Prix de l'Opéra (Gr. I) siegreich. Das war damals der erste Gr. I-Sieg für Trainer **Roger Varian**, bereits für Besitzer Scheich Ahmed Al Maktoum. Ihr bisher bester Nachkomme war **Benbatl** (Dubawi), ein Globetrotter für Godolphin und Trainer Saeed Bin Suroor mit Gr. I-Siegen im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), den Caulfield Stakes (Gr. I) und dem Dubai Turf (Gr. I), mit weiteren Gr.-Siegen in Meydan und auch in Großbritannien. Er wird von Japan kommend im Sommer als Deckhengst in Australien debütieren. Eine Tochter war mehrfach listenplatziert, andere Nachkommen waren weniger aufregend. Ein zweijähriger Hengst stammt von **Frankel** ab, ein Jährlingshengst von **Night of Thunder**. Nahrain ist Schwester der Listensiegerin Baharah (Elusive City) aus der mehrfachen Gr.-Siegerin **Bahr** (Generous).

www.turf-times.de

Longchamp, 05. Mai

Prix d'Hedouville - Gruppe II, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

GOLIATH (2019), W., v. Adlerflug - Gouache v. Shamardal, Bes.: Philip Baron von Ullmann, Zü.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Maxime Guyon • 2. Galashiels (Australia), 3. Shakti (Zarak), 4. Trabuco, 5. Rashford • 3, H, 3, 6
Zeit: 2:51,36 • Boden: sehr weich

Erster Gruppe-Sieg für **Philip von Ullmann**, der an diesem Tag nach Longchamp gereist war. Er sah einen souveränen Sieg seines **Goliath** (Adlerflug), der beim Start zuvor in einem Listenrennen

noch hinter Galashiels (Australia), diesen aber in einem kleinen Feld jetzt deutlich hinter sich lassen konnte. Optionen für ihn sind jetzt die Hardwicke Stakes (Gr. II) und der Prix de Chantilly (Gr. II). Goliath ist der noch einzige Schlenderhan/Ullmann-Vertreter im Stall von **Francis-Henri Graffard**. Er war ein relativ spätes Pferd, wurde schon vor seinem ersten Start kastriert. Gestartet war er vergangenes Jahr mit drei Siegen in Folge, darunter war ein Listenrennen, im Prix du Prince d'Orange (Gr. III) war er im September Vierter.

Der **Adlerflug**-Sohn ist der zweite Nachkomme der Listensiegerin **Gouache** (Shamardal), deren Erstling **Gamine** (Adlerflug) fünf Rennen gewonnen hat. Die drei Jahre alte **Galaxy** (Cloth of Stars) steht bei **Sascha Smrczek**, die zwei Jahre alte **Go Flying** (Adlerflug) bei **Peter Schiergen**, im Jährlingsalter ist Grande Merci (Magna Gracia). Gouache ist tragend von **Blackbeard** bei Arqana 2023 für 200.000 Euro an Agrolexica International Trading verkauft, ein in den Niederlanden registriertes Unternehmen. Gouache ist Schwester des in Australien, Frankreich und Deutschland auf Gruppe-Ebene erfolgreichen **Guardini** (Dalakhani) und von **Guizot** (Tertullian), der in Australien Listensieger war. Die Gr. I-Sieger **Guignol** (Cape Cross) und **Guiliani** (Tertullian) sind weitere Vertreter aus der Familie.

www.turf-times.de

GOLIATH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSUN	MÄGNSTEBEL
			MOSELLA
		SO SEDULOUS	THE MENSTREL
			SEDULOUS
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	KALAGLOW
			STERNWÄFFEN
		WELL KNOWN	MÄGNSTEBEL
			WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Curragh, 06. Mai
Athasi Stakes - Gruppe III, 67500 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

GREGARINA (2019), St., v. De Treville - Gagarina v. Galileo, Bes.: Sights On Gold & E S Racing, Zü.: Rashit Shaykhutdinov, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle

2. You Send Me (Starspangledbanner), 3. Doom (Dubawi), 4. Magical Sunset, 5. Jumbly, 6. Wide With Delight, 7. Bluedrum, 8. Vain Gloria, 9. Valpolicella, 10. Purple Love • K, 3/4, 2 1/4, 2 1/4, 1, H, 2, 1 3/4, 9

Zeit: 1:32,89 • Boden: weich

 ▶ **Klick zum Video**

Zu einem Gruppe-Sieg hat es für **De Treville** (Oasis Dream), der am Ende seiner Karriere sogar noch kurz bei **Andreas Wöhler** im Training war, zwar nicht gereicht, aber als Bruder von **Too Darn Hot** (Dubawi) ist er von seinem enthusiastischen Besitzer **Rashit Shaykhutdinov** trotzdem aufgestellt worden. Unter dem Sumbe-Label steht er in Frankreich zu einer Decktaxe von 3.000 Euro. Zumeist hat er Stuten von Shaikhutdinov gedeckt. So ist auch **Gregarina** aus De Trevilles erstem Jahrgang aus dessen Zucht. Sie war zwei- und dreijährig Listensiegerin in Frankreich sowie Zweite im Prix Quincey (Gr. III). Für 210.000 Euro wechselte sie bei Arqana im Dezember nach Irland, wo sie auf Anhieb Gruppe-Siegerin wurde, die erste ihres Vaters.

Die Mutter **Gagarina** (Galileo) hat zweijährig gewonnen. Sie hat zwei weitere Sieger auf der Bahn, darunter den fünfmal erfolgreichen **Gagarin's Moon** (Sea The Moon). Eine Schwester ist Mutter der von **John Hillis** trainierten zweifachen Siegerin **Djariya** (De Treville). Gagarinas Schwester Attima (Zafonic) hat in den USA zwei Gr. II-Rennen gewonnen.

 📄 www.turf-times.de
Curragh, 06. Mai
Mooresbridge Stakes - Gruppe II, 120000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

WHITE BIRCH (2020), H., v. Ulysses - Diagnostic v. Dutch Art, Bes.: C. C. Regalado-Gonzalez, Zü.: Chevelley Park Stud, Tr.: John Joseph Murphy, Jo.: Colin Keane • 2. Lord Massusus (Markaz), 3. Greenland (Saxon Warrior), 4. Village Voice, 6. Maxux

3 3/4, H, 2 1/4, 2 3/4

Zeit: 2:21,10 • Boden: weich

 ▶ **Klick zum Video**

Mit einem knappen Sieg in den Alleged Stakes (Gr. III) war **White Birch** (Ulysses) am 20. April auf dem Curragh in die Saison gestartet, eine Kategorie höher gewann der Schimmel jetzt völlig überlegen. Es soll jetzt noch weiter nach oben gehen, zur Wahl stehen der Tattersalls Gold Cup (Gr. I) und der Coronation Cup (Gr. I).

Er ist einer von vier Gr.- Siegern für seinen Vater **Ulysses** (Galileo), dessen erster Jahrgang fünfjährig ist. Er steht für 9.000 Pfund im Chevelley Park Stud, es sollte schon noch etwas mehr kommen. White Birch, ein 75.000gns.-Fohlen von Tattersalls, ist Bruder eines Siegers aus einer vierfachen Siegerin, die noch einen Jährlingshengst von Ulysses hat. Die zweite Mutter ist Schwester von fünf Blacktype-Siegern, Cupid's Glory (Pursuit of Love), **Clinical** (Motivator), erfolgreich in den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) und auch in einem Listenrennen in Köln, sowie **Courting** (Pursuit of Love), Prescription (Pivotal) und Magnificence (Sadler's Wells).

 📄 www.turf-times.de

GREGARINA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



WHITE BIRCH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAEHRHOF



stark + korrekt

Bruder zu SUADA und SIBELIUS
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faeherhof.de

Saint-Cloud, 06. Mai

Prix Greffulhe - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

WOOTTON VERNIE (2021), H., v. Wootton Bassett - Vernie v. Kendargent, Bes.: Jean-Pierre-Joseph Dubois & Jean-Claude Seroul, Zü.: T. de la Heronniere & Salabi Racing, Tr.: Jerome Andreu, Jo.: Cristian Demuro
2. Sunway (Galiway), 3. Casapueblo (Le Havre), 4. Corneliene • H, 3/40 15 • Zeit: 2:14,79
Boden: sehr weich



Wootton Verni fängt den Favoriten Sunway noch knapp ab.
Foto: courtesy by Coolmore

Gerade einmal vier Pferde am Start und die Niederlage des heißen Favoriten. **Sunway** (Galiway), vergangenes Jahr Sieger im Criterium International (Gr. I), hatte schon beim Saisonanstand nicht überzeugen können und scheiterte jetzt von der Spitze aus erneut. **Wootton Verni**, erster Gruppe-Sieger für seinen Trainer, den ehemaligen Hindernisjockey **Jerome Andreu**, hatte sich aus der Provinz kommend nach oben gearbeitet und zuvor Rang zwei in einem Listenrennen belegt.

Als Jährling hatte der Sohn des Coolmore-Hengstes **Wootton Bassett** (Iffraaj) in Deauville 175.000 Euro geostet. Seine Mutter **Vernie** (Kendargent) war Siegerin, sie hat noch junge Nachkommen von **Le Havre** und **St. Mark's Basilica**. Sie ist Schwester von **Volta** (Siyouni), erfolgreich im Prix de Sandringham (Gr. II), und **Calvados Blues** (Lando), der den Prix de Guiche (Gr. III) und den Prix des Chenes (Gr. III) gewonnen hat. Die zweite Mutter ist Schwester des Ittlinger Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Neatico** (Medicean).

👉 www.turf-times.de

WOOTTON VERNIE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**Chester, 08. Mai**

Chester Vase - Gruppe III, 161000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

HIDDEN LAW (2021), H., v. Dubawi - Secret Gesture v. Galileo, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick • 2. Agenda (Galileo), 3. Grosvenor Square (Galileo), 4. Golden West, 5. Cadogan Place, 6. Pappano • 3, 7 1/2, 5, 1 1/2, kK
Zeit: 2:38,89 • Boden: gut

Trauriges Ende einer wichtigen Derbyvorprüfung. Wenige Meter nach dem Zieleinlauf kam der souveräne Sieger **Hidden Law** (Dubawi) ins Straucheln, zog sich eine Fraktur zu und musste aufgegeben werden. Es war der erst dritte Start des Godolphin-Hengstes, dessen Mutter Gr. II-Siegerin und Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war. Sie ist Mutter u.a. der Listensiegerin **Final Gesture** (Dubawi) und Schwester der Deckhengste **Japan** (Galileo) und **Mogul** (Galileo).

👉 www.turf-times.de

Chester, 09. Mai

Ormonde Stakes - Gruppe III, 161000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

POINT LONSDALE (2019), H., v. Australia - Sweepstake v. Acclamation, Bes.: Smith/Tagor/Smith/Westerberg, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo: Ryan Moore • 2. Arrest (Frankel), 3. Alsakib (Kingman), 4. Deauville Legend, 5. Enemy, 6. L'Astronome 6 1/2, 3/4, 1/2 • Zeit: 2:49,17 • Boden: gut

Oft genug ist **Point Lonsdale** in entfernten Ländern wie Dubai oder Katar vor zu schwere Aufgaben gestellt worden, in Chester jedoch hatte er schon vor einem Jahr gewonnen. Das war in den Huxley Stakes (Gr. II) über 2100 Meter. Es war jetzt sein fünfter Gruppe-Sieg, erstmals ging es über eine weitere Distanz, die er aber problemlos bewältigen konnte.

Der **Australia**-Sohn, einst ein 575.000gns.-Jährling bei Tattersalls, ist ein rechter Bruder des siebenmaligen Gr.-Siegers **Broome**, vielfach Gr. I-platziert, inzwischen Deckhengst in der Türkei. Ein weiterer Bruder ist Diego Velazquez (Frankel), den Coolmore für 2,4 Millionen gns. ersteigert hat. Er war vergangenes Jahr in den Golden Fleece Stakes (Gr. II) erfolgreich, startet am Sonntag in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) in die Saison. Die Mutter **Sweepstake** (Acclamation) war eine schnelle und frühe Stute, gewann ein Listenrennen über 1000 Meter und war Dritte in den Princess Margaret Stakes (Gr. III). Aus der Familie ist in der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie.

👉 www.turf-times.de



Der Sieger galoppiert hart an den Rails: Mystic Dan gewinnt das Kentucky Derby. Foto: Churchill Downs

“Nase-Nase” im Kentucky Derby

Es war ein Wimpernschlagfinish im 150. Kentucky Derby (Gr. I) am Samstag in Churchill Downs. “Nase-Nase” urteilte der Zielrichter bezüglich der ersten drei Plätze nach 2000 Metern in dem mit fünf Millionen Dollar dotierten Rennen. Und die Nase vorne hatte der Außenseiter Mystic Dan (Goldencents), der sich mit dem minimalsten aller Vorsprünge den im Besitz der Coolmore-Connection stehenden Sierra Leone (Gun Runner) vom Leibe hielt, Dritter wurde um Zentimeter zurück der aus Japan angereiste Forever Young (Real Steel). Der Favorit Fierceness (City of Light) galoppierte im 20köpfigen Feld nur auf Rang 15 durchs Ziel.

» Klick zum Video

Für Trainer Ken McPeek und Jockey Brian Hernandez war es ein bemerkenswertes Double, denn sie hatten tags zuvor schon die Kentucky Oaks (Gr. I) gewonnen. Der bis dahin letzte Trainer, der einen solchen Doppelerfolg geschafft hatte, war Ben Jones 1952. Für Mystic Dan, zum Kurs von 186:10 am Start, war es der siebte Start. Im Februar hatte er sich in Oaklawn Park die Southwest Stakes (Gr. III) geholt, war dann Dritter im Arkansas Derby (Gr. I) gewesen. Er profitierte sicher auch vom Rennverlauf, denn Hernandez hielt ihn

konsequent innen, fand eingangs der Zielgeraden die entscheidende Lücke und gewann dadurch einen Vorsprung, den er gegen die angreifende Konkurrenz gerade noch verteidigen konnte.

Mystic Dan gehört einer Besitzergemeinschaft, die ihn auch gezogen hat. Sein Vater Goldencents (Into Mischief) steht für 10.000 Dollar auf der Spendthrift Farm in Kentucky. Zweimal hat der jetzt 14jährige die Breeders’ Cup Dirt Mile (Gr. I) gewonnen. Bislang hat er 27 Blacktype-Sieger auf der Bahn. Die Mutter Ma’am (Colonel John), deren erster Sieger Mystic Dan ist, hat vier Rennen gewonnen, ihre Mutter ist eine Schwester des Hollywood Futurity (Gr. I)-Siegere Siphonic (Siphon).

+++

Am Samstag hatte das Team McPeek/Hernandez die mit 1,5 Millionen Dollar ausgestatteten Kentucky Oaks (Gr. I) für sich entschieden. Die 9:2-Chance Thorpedo Anna (Fast Anna) setzte sich überlegen gegen die Favoritin Just F I Y (Justify) durch, im 14köpfigen Feld der 150. Ausgabe dieses Rennens wurde Regulatory Risk (Omaha Beach).

» Klick zum Video

Thorpedo Anna hatte zuvor in Oaklawn Park die Fantasy Stakes (Gr. II) gewonnen, es war jetzt ihr erst fünfter Start. Ihr Vater Fast Anna (Medaglia d’Oro), dessen erste Gr. I-Siegerin sie ist,



Thorpedo Anna war die souveräne Siegerin in den Kentucky Oaks. Foto: Churchill Downs

ging bereits 2011 im Alter von zehn Jahren ein. Die Mutter Sataves (Uncle Mo) ist nicht gelaufen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Die zweite Mutter ist Schwester von Eskendereya (Giant's Causeway) und Balmont (Stravinsky), beide Gr. I-Sieger und Deckhengste.

+++

126.100 Dollar gab es für das Team von T O Saint Denis (Kitasan Black) in den Alysheba Stakes (Gr. II). Der fünf Jahre alte Hengst belegte in dem 1700-Meter-Rennen als Außenseiter Rang zwei hinter dem Godolphin-Vertreter First Mission (Street Sense) aus dem Stall von Brad Cox. T O Saint Denis war eigentlich nur als Begleitpferd für seinen tags darauf im Kentucky Derby (Gr. I) fünftplatzierten T O Password (Copano Rickey) mitgefahren. Er war zuvor noch nie in einem Blacktype-Rennen gestartet und konnte sich bei seinen sechs vorherigen Starts nicht einmal platzieren.

+++

Das wichtigste Grasbahnrennen der Tage von Churchill Downs waren die Old Forester Bourbon Turf Classic Stakes (Gr. I) über 1800 Meter. Hier setzte sich der von der Cumani-Familie gezogene Program Trading (Lope de Vega), der als Jährling über Tattersalls in die USA gekommen war, unter Flavien Prat knapp gegen den von Charlie Appleby für Godolphin trainierten Naval Power (Teofilo) durch, dieser hatte Frankie Dettori im Sattel. Der Italiener war auch im Kentucky Derby engagiert, doch belegte sein Ritt Society Man (Good Magic) weit zurück nur Rang 16.

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!

PFERDE

Mögliche Gäste im Derby – ein Überblick



Caviar Heights holte sich am Freitag die Newmarket Stakes. www.galoppfoto.de – JJ Clark

65 Pferde stehen aktuell noch in der Nennungsliste für das Deutsche Derby (Gr. I) am 7. Juli in Hamburg-Horn. 18 davon werden nicht in Deutschland trainiert, eine für den aktuellen Zeitpunkt gegenüber den Vorjahren relativ hohe Zahl. Es sind eine ganze Reihe von interessanten Kandidaten dabei, aber logischerweise gibt es zum jetzigen Zeitpunkt kaum Bekundungen bezüglich eines Starts, mit allerdings einer Ausnahme.

Das ist **Mister Gatz** (Adlerflug), den Stephanie Nigge in Deauville für eine Besitzergemeinschaft mit Gerard Augustin-Normand und Mathieu Boutin als jeweils 25%tige Anteilseignern trainiert. Hamburg ist fest im Auge. Der Hengst war jüngst Zweiter auf Listenebene und hat ein Engagement für den Prix Hocquart (Gr. III) am 23. Mai über 2200 Meter in ParisLongchamp. Im Gespräch war aber auch ein Start im Grafenberger Derby-Trial (LR) in Düsseldorf. **Columbus** (Oasis Dream) im Mitbesitz von Gregor Baum, im Training von Christophe Ferland, war am Sonntag in Longchamp Dritter in einem gut besetzten Class 2-Rennen über 2000 Meter, wobei allerdings nur fünf Pferde am Start waren. Gegenüber dem Jahresdebüt war er nicht entscheidend verbessert.

Aidan O'Brien hat noch fünf Pferde im Derby. Air Commander (Kingman) war gerade in einem Handicap in Naas Sechster, Autumn Winter (Galileo), ein Sohn der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogenen mehrfachen Gr.-Siegerin Quidura (Dubawi), ist bei drei Starts noch sieglos, genau wie Ortelius (Justify). Interessanter könnte Chantilly (Galileo) sein, der Anfang April ein Handicap über 2000 Meter gewonnen hat. Euphoric (Fran-

kel), zweijährig in Navan erfolgreich, gab sein Jahresdebüt unlängst als Dritter in Cork.

Mit vier Hengsten ist Karl Burke im Feld vertreten. Arabic Legend (Dubawi), zweijährig noch bei Andrew Balding, belegte für diesen Rang zwei in einem Listenrennen in Salisbury. Für Burke startete er gerade mit einem vierten Platz erneut auf Listenebene, im Blue Riband Trial (LR) in Epsom. Eine Stufe höher ist sicher **Caviar Heights** (Sea the Stars) einzustufen, der am Freitag in Newmarket die renommierten Newmarket Stakes (LR) über 2000 Meter gewann. Er gehört Sheikh Mohammed Obaid Al Maktoum, genannt ist er auch noch für das Epsom Derby (Gr. I), für das er bei den Buchmachern mit 33:1 auf Sieg notiert. Golden West (Masar) hat zweijährig zwei Rennen gewonnen, war aber gerade im Prix Noailles (Gr. III) nur Letzter. Imperial Sovereign (Frankel) wurde zuletzt im März bei einem zweiten Platz auf der Allwetterbahn in Kempton gesehen.

Deira Mile (Camelot) aus dem Stall von Owen Burrows war vergangenes Jahr Vierter in den Futurity Trophy Stakes (Gr. I), startete jetzt mit einem Sieg in Windsor in die Saison. Sein Trainingsgefährte War Rooms (Churchill) war unlängst im Classic Trial (Gr. III) in Sandown chancenlos. Ralph Becketts Feigning Madness (Ulysses), zweijährig zweimal erfolgreich, war im Blue Riband Trial (LR) als Fünfter hinter Arabic Legend. Andrew Baldings noch siegloser Mina Rashid (Almanzor) ist vorerst ebenso für das Derby zu vernachlässigen wie der erst einmal gelaufene Padesha (Wootton Bassett) aus dem Stall von Dominic Ffrench Davis.

Es bleiben mit Soul of Spain (Phoenix of Spain) und Stromberg (Iffraaj) zwei Hengste aus dem Stall von Joseph O'Brien aus Irland. Soul of Spain ist noch sieglos, Stromberg war Zweiter in dem bei Euphoric erwähnten Rennen in Cork.

Waldgeist stellt Listensiegerin

Der Start von **Waldgeist** (Galileo) im Gestüt verlief noch etwas zögerlich, doch hat er mit Forest Fairy (Waldgeist) aus seinem ersten Jahrgang eine Anwärterin zumindest auf einen Start in den Epsom Oaks (Gr. I) auf der Bahn. Am Mittwoch gewann die von Ralph Beckett trainierte Dreijährige in Chester die über 2300 Meter führenden Cheshire Oaks (LR) unter Rossa Ryan knapp gegen Port Fairy (Australia) aus dem Aidan O'Brien-Stall.

Es war ihr zweiter Sieg, im Februar hatte sie bei ihrem Debüt in Wolverhampton auf der Tapeta-Bahn gewonnen. Ihre Mutter **Bahama Girl** (Lope de Vega) hat für das Gestüt Ammerland dreijährig in Düsseldorf über 2100 Meter gewonnen hat.

Ihre zweite Mutter ist die große Borgia (Acatenango). Forest Fairy war ein 78.000-Euro-Jährling bei Goffs. Für die Oaks wird sie bei den Buchmachern zu Kursen um die 16:1 auf Sieg angeboten.

Nachwuchs mit Perspektive



Whistlejacket ist einer der ersten Zweijährigen-Listensieger 2024. Foto: courtesy by Coolmore

Eine Zweijährige mit Potenzial könnte Mountain Breeze (Lope de Vega) sein, eine von Charlie Appleby für Godolphin trainierte Stute, die am Sonntag in Newmarket als Favoritin ein 1000-Meter-Rennen unter William Buick gewann. Erst am 1. Mai geboren, aus eigener Zucht stammend, ist sie eine Schwester des Nachwuchsdeckhengstes **Pinatubo** (Shamardal), der ein exzellenter Zweijähriger war. Er gewann in diesem Alter die Dewhurst Stakes (Gr. I) und die National Stakes (Gr. I). Eine Schwester ist die mehrfache Listensiegerin Sundoro (Sea The Stars). Ein Jährlingshengst hat Blue Point als Vater. Erstes wichtiges Ziel für Mountain Breeze sind die Albany Stakes (Gr. III) in Royal Ascot.

+++

Schon auf Listenebene war der zwei Jahre alte Whistlejacket (No Nay Never) am Montag auf dem Curragh erfolgreich, als er sich unter Ryan Moore für die Coolmore-Connection und Trainer Aidan O'Brien souverän die First Flier Stakes (LR) über 1000 Meter holte. Es war der zweite Start für den 500.000gns.-Jährling, der rechter Bruder des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes **Little Big Bear** (No Nay Never) ist. Zweiter wurde Arizona (Sergei Prokofiev), der damit für das erste Blacktype eines Nachkommens seines Vaters holte.

Listensieg für Monsun-Enkel

Mystery Island (Victoire Pisa), ein in Japan gezogener sieben Jahre alter Wallach aus der **Mystique** (Monsun) ist jetzt in Australien Listensieger. In Warrnambool holte er sich den über 2350 Meter führenden Warrnambool Cup (LR) mit Harry Coffey im Sattel, das Rennen war mit rund 200.000 Euro dotiert. Seine Mutter ist eine Schwester des Gr. I-Siegers Mawingo (Tertullian), Gr. I-Sieger und Deckhengst im australischen Bundesstaat Tasmanien.

+++

Coco Sun (The Autumn Sun) hieß die Siegerin im South Australian Derby (Gr. I), das am Samstag mit einer Dotierung von einer Million Euro (ca. €600.000) in Morphettville gelaufen wurde. Mit Tony und Calvin McEvoy ist eine Vater/Sohn-Kombination für das Training verantwortlich, im Sattel saß Jamie Kah. Warmonger (War Decree) und Air Assault (Justify) kamen auf die Plätze.

Eine einmalige Stute

Date with Destiny (George Washington), der einzige Nachkomme ihres Vaters, ist an den Folgen einer Kolik im Newsells Park Stud im Alter von 16 Jahren eingegangen. George Washington (Danehill) war ein mehrfacher Gr. I-Sieger, u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I). Er erwies sich im Gestüt als nahezu unfruchtbar, kam wieder ins Training, musste aber nach einer im Breeders' Cup Classic (Gr. I) in Monmouth Park erlittenen Fraktur aufgegeben werden. Seine einzige Tochter Date with Destiny, die mehrfach den Besitzer wechselte, war Siegerin und listenplatziert. In der Zucht hat sie bisher insbesondere die Royal Whip Stakes (Gr. III)-Siegerin Beautiful Morning (Galileo) gebracht, Newsells Park, das sie vor einigen Jahren erwarb, hat noch junge Nachkommen von ihr, darunter ein Stutfohlen von Ghaiyyath.

Neue Weltrangliste

Der Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger Laurel River ist mit einem Rating von 128 weiter deutlich die Nummer eins der aktuellen Weltrangliste, die den Zeitraum zwischen dem 1. Januar und dem 5. Mai umfasst. Zweiter ist Rebel Romance (123). Neu in der Spitzengruppe sind vor allem mit einem Rating von 121 (100,5 kg) Notable Speech, der Sieger in den 2000 Guineas (Gr. I), die ersten drei aus dem Kentucky Derby (Gr. I) Mystik Dan (120), Sierra Leone (119) und Forever Young (119) sowie die überlegene Siegerin der Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Sydney, Pride of Jenni (120).



Gruppenbild mit Ex-Galoppem: Die Präsentation im Düsseldorfer Führung kam beim Rennbahn-Publikum gut an, im Stream war sie leider nicht zu sehen. ©Anne Orthen

Wonnemond-Abschied und Präsentation von Ex-Galoppem

Nun ist auch **Wonnemond** offiziell im Ruhestand. Der populäre **Areion**-Sohn wurde vor großer Kulisse in „seinem“ Führung beim letzten Renntag in **Düsseldorf** verabschiedet. Mit seinen Besitzern Karin und **Klaus Wilhelm** vom **Stall Frohnbach**, seinem Trainer **Sascha Smrczek** und der Betreuerin Nadja Vogt am Führzügel. Was für ein Traum-Rennpferd! Der 11-jährige Wallach war in neun Rennzeiten aktiv, rückte 63mal in die Startboxen ein und sammelte dabei elf Siege, dar-



Rennbahn-Abschied von Wonnemond mit Karin und Klaus Wilhelm als Besitzer, Pferdeführerin Nadja Vogt und Trainer Sascha Smrczek in „seinem“ Düsseldorfer Führung. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

unter mit der Topkapi-Trophy (Gr. II) in Istanbul, der XTIP Frühjahrsmeile in Düsseldorf (Gr. III) und im 100. Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III) die ganz großen Treffer. Dreimal wurde er „Düsseldorfer Galopper des Jahres“ und gewann 695.599 Euro.

Er ist ein Pferd, das „lesen und schreiben kann“, was man über die ganz besonders klugen Vierbeiner sagt. Seine Besitzer wollen sich nicht von ihm trennen. Er wird seinen Lebensabend bei Klaus Wilhelm verbringen, der als gelernter Pferdewirtschaftsmeister das nötige Knowhow hat, um den „Pferderentner“ auch in Zukunft ausreichend zu beschäftigen. Im Rennstall von Trainer **Sascha Smrczek** wird er fehlen, denn er gehörte schon fast zum Inventar, stand neun Jahre lang in seiner Box auf der Düsseldorfer Rennbahn, auf der er jeden Grashalm kennt.

Präsentation der Ex-Galopper

Alleine war Wonnemond im Führung nicht. Mit ihm zusammen wurden acht Ex-Galopper mit ihren Reiterinnen präsentiert, die nach dem Ende ihrer Rennkarriere nun in allen möglichen reiterlichen Disziplinen unterwegs sind: Vom erfolgreichen Dressurpferd über das Distanzreiten bis hin zum zuverlässigen Freizeitpferd, das ideal für Kinder und Anfänger geeignet ist. Zu sehen waren in alphabetischer Reihenfolge diese ehemaligen Rennpferde, die in ihrer neuen Warmblutheimat alle ein „xx“ hinter ihrem Namen tragen, damit sie als Vollblüter in ihrem neuen Umfeld erkennbar sind: **Aconoro xx**, **Aqua xx**, **Best Spirit**

Mit Joelle Ahlmann bei der Präsentation der Ex-Galopper in Düsseldorf 2024. ©Anne Orthen



Saint Laurent xx (GER) 2017

b. W. v. Soldier Hollow - Seanav
(Black Sam Bellamy)

Saint Laurent bestritt zwei Rennen, davon eines als Sieger. Ist nach Ausheilung einer Fissur seit Anfang 5jährig in der Ausbildung zum Dressurpferd. Ist bereits M Dressur gelaufen, weitere Ausbildung geplant.



Mit Miguel Lopez für den Stall Busco und Trainer Marcel Weiß in Mülheim 2021.

©galoppfoto - Stephanie Gruttmann



Ein Hingucker im Führung bei der Präsentation der Ex-Galopper in Düsseldorf: Saint Laurent xx, ein 7jährige Wallach von Soldier Hollow mit seiner Reiterin Joelle Ahlmann, mit der er jetzt M Dressur geht. ©Anne Orthen und galoppfoto.de

xx, Maitano xx, **More or less** xx, **Power of Royal** xx „Knödel“, **Saint Laurent** xx „Lauri“ und **Twa-in** xx.

Fast alle Pferde sind beim Klick auf den Namen auch in unserer Datenbank zu finden, wo wir die neuen Klassifizierungen „Vollblut als Freizeitpferd“ und „Vollblut als Sportpferd“ eingeführt haben. Dabei sind uns in Düsseldorf zwei Kandidaten besonders ins Auge gestochen, deren Profil wir bereits aktualisiert haben. Zum einen ist das der **Soldier Hollow**-Sohn **Saint Laurent**, der ein echter Hingucker war. „Habt Ihr den mitmachen lassen, um den Unterschied zu den Vollblütern zu zeigen“, lautete ein Kommentar. Die richti-

ge Antwort lautet „nein, das ist ein Vollblut!“ Mittlerweile ist er sieben Jahre alt, dabei hat Saint Laurent auf der Rennbahn keine Bäume ausgerissen, war im Training von Marcel Weiß, ist zweimal gelaufen und konnte immerhin ein Rennen gewinnen bis er verletzt ausschied. Nach Ausheilung einer Fissur befindet er sich nun seit Anfang 5-jährig in der Ausbildung zum Dressurpferd, ist da bereits M Dressur gelaufen, die weitere Ausbildung ist geplant. Dabei sei „Lauri“, so ist es auch auf seinem Profil bei uns unter „Story“ nachzulesen „jeden Tag voll motiviert, extrem lernwillig und leistungsbereit“, heißt es, „er möchte gerne arbeiten, freie Tage findet er nicht so schön!“

Mit Alina Schubert bei der Präsentation der Ex-Galopper in Düsseldorf 2024. ©Anne Orthen



Mit Henning Hamann für das Gestüt Trona und Trainer Dominik Moser in Hannover 2014. ©galoppfoto - Sabine Brose

Aqua xx (GER) 2012

Sch. St. v. Electric Beat - Adora (Danahill)

Aqua bestritt bis 2017 insgesamt 27 Rennen und ist zweimalige Siegerin. Nach der Rennkarriere lief sie in Reitpferderennen, war beim Distanzreiten im Einsatz, kann Western-Speed Disziplinen und ist ein ideales Kinder- und Anfängerpferd nach dem Motto: Aqua ist für Alle da!



Aqua ist für Alle da: Die Electric Beat-Tochter, die wir hier tiefenentspannt mit der Amateurrenreiterin Alina Schubert sehen, war auf der Rennbahn fleissig und auch zweimalige Siegerin, als Freizeitpferd ist sie für Kinder und Anfänger gleichermaßen geeignet. ©Anne Orthen und galoppfoto.de

Ganz relaxed und tiefenentspannt fiel uns dann auch noch die **Electric Beat**-Tochter **Aqua** besonders auf, von ihrer Reiterin **Alina Schubert**, die auch als Amateurrenreiterin bestens bekannt ist, ohne Gebiss und ohne Sattel geritten wurde. „Ein ideales Kinder- und Anfängerpferd“, heißt es, die Spaß habe, wenn man mit ihr schwimmen gehe oder im Schnee vor den Schlitten spanne. Auch beim Western- oder Distanzreiten war die Schimmelstute schon im Einsatz, die auch auf der Rennbahn sehr fleissig war und 27 Rennen bestritten hat, davon zwei als Siegerin. Zwei gute Beispiele also, die zeigen, wie vielseitig die Vollblüter auch nach ihrer Rennkarriere eingesetzt werden können.

Leider konnte man diese Präsentation nicht im Live-Stream sehen, was von vielen Interessenten auch in den Sozialen Medien so enttäuscht kommentiert worden ist. Eine vertane Chance, positive Öffentlichkeitsarbeit zu machen für einen Sport, der gerade aktuell wieder in schwierigem medialen Fahrwasser unterwegs ist. Immerhin gibt es jetzt ein paar Bilder von der Präsentation bei Deutscher Galopp zu sehen. Wer da nicht aktiv ist, und das sollen im Pferdesport ja doch einige sein, hat Pech gehabt.

Dabei ist Umschulung von Rennpferden ein Top-Thema derzeit. Auch durch die aktuellen Nachrichten rund um den Schlenderhaner **Northern Eagle** xx, der jüngst nach Warendorf zu **Ferdinand Leve** gewechselt ist.



Muss noch üben bis zur nächsten Präsentation: Northern Eagle xx mit seiner Reiterin Linn Zepke in Warendorf. ©privat

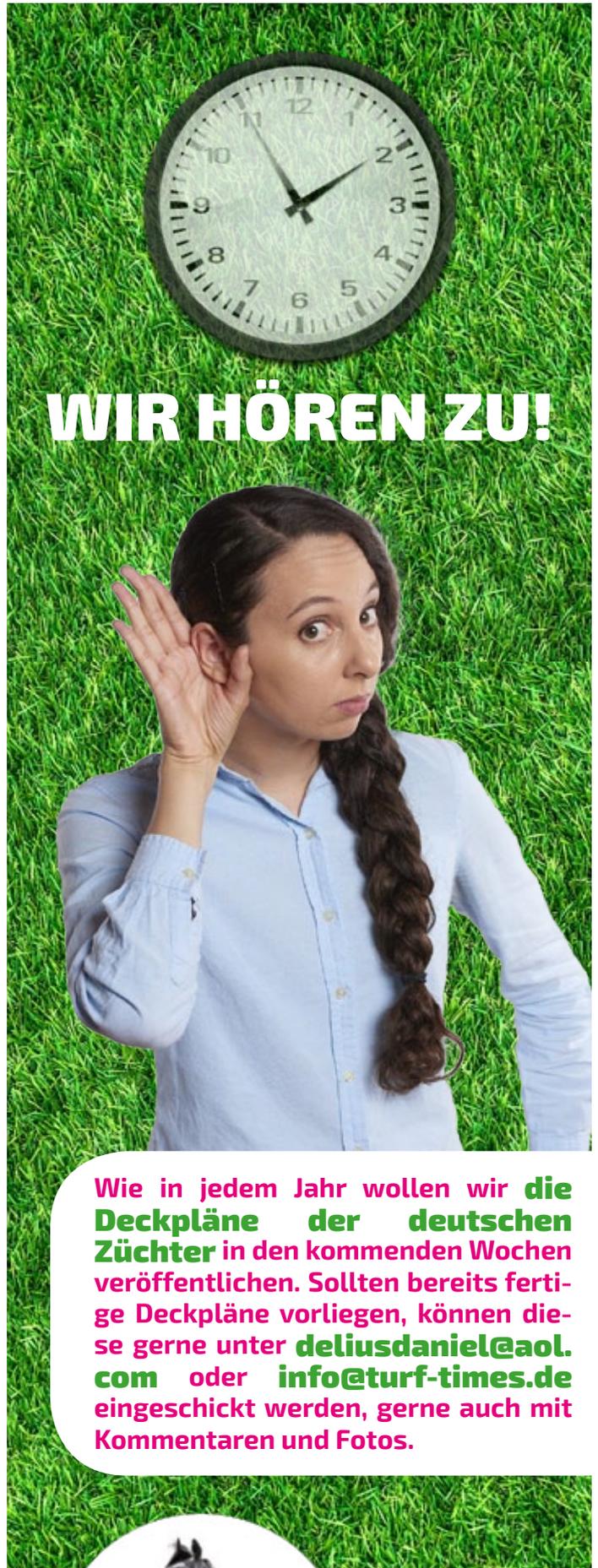
Mit dieser Nachricht haben wir bei Facebook mit 280.000 Views Rekordquoten erzielt. Ehrensache, dass wir den Wallach und seine junge Reiterin Linn Zepke zusammen mit der Initiative „**Mit Vollblut in die Zukunft**“ auch weiterhin begleiten.

Beitrags-Insights ✕

 Wer keine Rennen mehr laufen will, braucht neue Aufgaben: Northern Eagle wird als Sportpferd in der...

Gepostet von Instagram · 23. April um 22:02 · 

Beitragsimpressionen 	Beitragsreichweite 	Interaktionen 
279.472	279.472	27.052



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir **die Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.



DECKPLÄNE

Gestüt Brümmerhof



Waldpfad vor einigen Monaten im Gestüt Röttgen. <http://www.galoppfoto.de> - Sandra Scherning

Es war eine Premiere an diesem Dienstag auf der Rennbahn im französischen Chantilly, denn in einem über 1000 Meter führenden Debütanten-Rennen kam, soweit wir zumindest informiert sind, erstmals ein Nachkomme von Waldpfad (Shamardal) an den Start. Es war der von Yann Bonnefoy trainierte Pariscayenne, ein Sohn der Sound Machine (Pastorius) aus der Zucht des Gestüts Zur Küste AG, einem Schweizer Unternehmen, dessen Zucht in Frankreich angesiedelt ist. Aufregend war das Ergebnis noch nicht, aber das kann sich sicher ändern.

Das Gestüt Brümmerhof wird das natürlich registriert haben, denn schließlich hat die Familie Baum den in eigenem Besitz stehenden Waldpfad von Beginn an stark unterstützt. Gestartet ist er in Erftmühle, inzwischen steht er im zweiten Jahr

in Etzean. Für deutsche Verhältnisse sind die Bedeckungszahlen, begünstigt natürlich auch durch einen sehr guten Tarif, bisher durchaus vorzeigbar. 64, 63, 41 - das sind die Zahlen der ersten drei Jahre, der kleine Knick ist nahezu bei jedem Hengst in der dritten Decksaison zu registrieren. Die "Waldpfade" stehen bei nahezu allen wichtigen deutschen Trainern, vier wurden im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), fünf im Preis der Winterkönigin (Gr. III) eingeschrieben. Da er selbst seinen Leistungshöhepunkt erst fünfjährig hatte und die W-Linie auch nicht unbedingt für frühe und schnelle Pferde bekannt ist, sind die Erwartungen für 2024 sicher erst einmal zurückhaltend.

Der wie immer international ausgerichtete Deckplan - schließlich wird immer ein ganz genauer Blick auf den Markt geworfen - wird neben Waldpfad vor allem von Torquator Tasso beherrscht. Gleich sechs Stuten haben sich auf den Weg nach Auenquelle zum "Arc"-Sieger gemacht, der nach dem Ableben von Soldier Hollow dort jetzt möglicherweise noch die eine oder andere Stute mehr decken wird.

Das Quartett für Waldpfad wird angeführt von **Angelita** (Areion), Listensiegerin in Hoppgarten, Zweite im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Ihr Erstling Atantica (Mastercraftsman) war im vergangenen Jahr Dritte im Düsseldorfer Diana-Trial (LR), sie steht inzwischen bei Carmen Bocskai. **Artista** (Areion) war im vergangenen April als damals bereits tragende Stute Zweite in einem Listenrennen in Köln. Das war die angestrebte Blacktype-Platzierung und somit eine absolute Punktlandung. Im Rating noch etwas höher stand ihre Schwester **Artistica** (Areion), erfolgreich in der Silbernen Peitsche (Gr. III) und zwei Listenrennen. Ihr Erstling Armira (Muhaarar) ist nach zwei Siegen 2024 noch nicht am Ende ihrer Möglichkeiten. Die Mutter geht zu dem glänzend in seine Deckhengstkarriere gestarteten Darley-Hengst Blue Point (Shamardal).

Elora (Alkalde) wurde einst vom Gestüt Röttgen gekauft. Sie ist Blacktype-Mutter und hat aktuell mit Empore (Oasis Dream) im Rennstall in Heumar eine Listensiegerin, die auch Vierte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war. Die vierte Brümmerhofer Stute für Waldpfad ist **Miraval** (Pivotal), die als Jährling bei Tattersalls gekauft wurde. Sie ist Siegerin, die Mutter ist Schwester der mehrfachen Gr.-Siegerin Purr Along (Mount Nelson), unter der dritten Mutter findet man auch den Namen Mill Marin (Pivotal). Ein aktueller Name im engeren Pedigree ist der von Laulne (Starspangledbanner), Gr. III-Siegerin in Frankreich, bei der "Arc"-Auktion 2023 für 750.000 Euro in die USA verkauft und dort Listensiegerin und Gr.-platziert.

Mill Marin, Listensiegerin in Schweden aus der Familie des großen Mill Reef, gehört längst zu den besten Stuten der Herde. Sie ist Mutter des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Mendocino (Adlerflug) und der Gr. III-Siegerin **Marshmallow** (Soldier Hollow). Der drei Jahre alte Mount Everest (Gleneagles) steht bei Sarah Steinberg. Mill Marin geht zu Torquator Tasso, während Marshmallow zu Ace Impact (Cracksman) gebucht wurde. Der vorjährige Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger steht auf dem Zettel mehrerer deutscher Züchter. Marshmallows Erstling ist eine Jährlingsstute von Sea The Stars.



Marshmallow mit ihrem Hengstfohlen von Torquator Tasso. www.galoppfoto.de

Die 89kg-Stute **Chilly Filly**, die ein Listenrennen über 1800 Meter in Hannover gewann und Dritte im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) war, geht wie ihre Schwester **Celebrity** (Shamardal) zu Alson. In deren Rekord stehen zwei Listenrennen, eine drei Jahre alte Soldier Hollow-Tochter wird von Peter Schiergen trainiert. Chilly Fillys Erstling ist der Jährlingshengst Charleston (Gleneagles). **Coachella** (Adlerflug), eine Schwester dieser beiden, Mutter bisher von zwei Waldpark-Hengsten, wird dieses Jahr nicht gedeckt.



Anna Mia mit ihrem Hengstfohlen von Torquator Tasso. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Starke A-Familie

Die Röttgener A-Familie wird seit Jahren auf dem Brümmerhof erfolgreich gepflegt. Zu ihr gehört **Anna Magnolia** (Makfi), die einst als Jährling in Frankreich gekauft wurde, Listensiegerin über 2200 Meter wurde. Ihr Adlerflug-Sohn Antinori wurde bei der BBAG für 100.000 Euro an Liberty Racing verkauft und steht bei Sarah Steinberg. Für die Mutter wurde Churchill gebucht. Die Listendritte **Anna Mia** (Monsun) ist eine der Stuten auf der Liste von Torquator Tasso. Sie ist mehrfache Siegermutter, die zwei Jahre alte Anna Rocca (Sea The Stars) wurde bei der BBAG aus einem Sharing herausgekauft, sie wird von Sarah Steinberg trainiert. **Anna Kallista** (Kallisto), die in diesem Jahr nicht gedeckt wird, startete mit dem bisher zweifachen Sieger und Derby Italiano (Gr. II)-Kandidaten Argentinum (Zoffany), es folgten zwei Waldpfad-Nachkommen. Die Siegerin **Anna Pivola** (Pivotal) war jeweils Zweite im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und in der Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III). Ihr Erstling Anna Riva (Sea The Stars) hat zweijährig gewonnen, diese Saison soll

Areion - Assisi [Galileo] - Amarette [Monsun]

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FÄHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faehrfhof.de

stark + korrekt



Stufffohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN - a.d. BANDAMA [Züchter: Fährhof]



Aus Brümmerhofer Zucht Richtung Derby: Argentum gewinnt in Hannover. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Blacktype erzielt werden. Für die Mutter wurde mit Zarak ein internationales Schwergewicht als Partner ausgesucht.

Ein interessanter Debütant ist Erevann (Dubawi) im Haras de Bonneval des Aga Khan. Er hat drei Gr.-Rennen gewonnen, ist Sohn der dreifachen Gr. I-Siegerin Ervedhya (Siyouni). Zu ihm geht **Cribbs Causeway** (Rip van Winkle), deren Sohn Columbus (Oasis Dream) am Sonntag Dritter in einem besseren Rennen in ParisLongchamp war. Die Gr. III-Platzierte kommt aus einer erstklassigen Familie. Ihre Mutter ist eine Schwester der Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegerin Coronet (Dubawi) und des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Midas Touch (Galileo). Sie hat noch eine Jährlingsstute von Too Darn Hot.

Dancing Vision (Pivotal), die auf der Liste von Torquator Tasso steht, wurde vergangenen Dezember bei Tattersalls aus dem Bestand von Goldolphin erworben, sie ist nicht gelaufen. Ihre Schwester Technical Analysis (Kingman) hat in den USA bis zum vergangenen Jahr vier Gr.-Rennen gewonnen. Weitere jüngere Geschwister haben Too Darn Hot und Kingman als Vater, es kann sich in dem Pedigree also noch etwas tun. Unter der dritten Mutter stehen nicht nur die Gr.-Sieger Rekindling (High Chaparral) und Golden Sword (High Chaparral), sondern auch die erfolgreiche Brümmerhofer Zuchtstute Julissima (Beat Hollow).

Ebenfalls nach Auenquelle ist **Akua'maria** (Maxios) gereist, Schwester der klassischen Siegerin Akua'da (Shamardal). Ihre ersten drei Nachkommen stammen sämtlich von Waldpfad ab. Schließlich wird noch **Kalakaua**, ein Tattersalls-Kauf von 2021, wie im vergangenen Jahr von Torquator Tasso gedeckt. Sie ist eine Halbschwester des Melbourne Cup (Gr. I)-Siegers Rekindling (High Chaparral) und des Gr. II-Siegers Golden Sword (High Chaparral).

Julissima (Beat Hollow) selbst wird noch einmal zu Too Darn Hot gehen, von dem sie bereits den zwei Jahre alten Javier hat. Dieser wurde bei der BBAG nicht abgegeben und hat eine Box bei Sarah Steinberg bezogen. Die Mutter hat bislang drei Blacktype-Pferde auf der Bahn, an der Spitze den Gruppe-Sieger Julio (Exceed and Excel). Die vier Jahre alte June (Sea The Stars), 2023 Listenzweite, steht ebenfalls bei Sarah Steinberg.

Die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Di-amanta** (Maxios) hat sich mit der drei Jahre alten Diya (Dubawi) eingeführt, die bei Sarah Steinberg im Stall steht. Ein Jährlingshengst heißt Del Maro (Camelot). Durch Sea The Stars erfolgt erneut eine prominente Bedeckung. Diamantas nahe Verwandte **Dia Monda** (Pivotal) konnte sich bei wenigen Starts platzieren, ihr Erstling von Waldpfad ist im Jährlingsalter, es geht jetzt zu Gleneagles. Diamantas Schwester **Diamond Ring** (Monsun) setzt dieses Jahr aus. Ihre drei Jahre alte Tochter Diamond Crown (Cracksman) war am Donnerstag in Dortmund beim Debüt überlegene Siegerin.

Novemba geht zu Siyouni

In eine obere Schatulle greift man mit Siyouni (Pivotal) als Partner natürlich auch bei der German 2000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Novemba** (Gleneagles). Neben dem Klassiker in Düsseldorf war sie noch Dritte im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) und Vierte in den Coronation Stakes (Gr. I) wurde, sie war eine der besten deutschen Rennstuten. Ihr Erstling ist ein Stutfohlen von Sea The Stars.

Mit aktuell drei Stuten ist die Waldrun-Familie in der Herde vertreten, nachdem Wildfährte nach der Geburt eines Hengstes von Saxon Warrior in den Ruhestand geschickt wurde. **Waldbiene** (Intello), die zu Zarak geht, war für den Stall Grafenberg nur siebenmal am Start, hat den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) gewonnen, war Zweite im Herbst-Stutenpreis (Gr. III). Sie stammt aus der in Frankreich im Gestüt stehenden Diana-Trial (Gr. II)-Zweiten Waldjagd (Observatory). Nicht gedeckt werden **Waldtraut** (Oasis Dream), deren Tochter Waldfrieda (Blue Point) zweijährig bereits Listensiegerin war, und **Wild Approach** (New Approach), Mutter der aktuellen Blacktype-Pferde Wild Perfection (Siyouni) und West Man (Areion).

Secretina (Galileo) ist wieder zu Wootton Bassett gereist. Von diesem hat sie einen zweijährigen Hengst, der im vergangenen Jahr bei der BBAG an Coolmore gegangen ist. Sie hat ein starkes Pedigree, ist Schwester der Gr. I-Siegerin und Gr.-Vererberin Plumatic (Dubawi) und der Gr.-



Waldfrieda mit Anhang nach dem Listensieg in Hannover. www.galoppfoto.de

Siegerin Balladeuse (Singspiel), Mutter der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Left Hand (Dubawi). Viel Glück hat sie in der Zucht bisher noch nicht gehabt.

Mutter und Tochter sind **Vila Nova** (Silver Frost) und **Villefranche** (Siyouni). Es handelt sich um eine erstklassige Wildenstein-Familie, in der man weiter hinten auch den Namen Neatico (Medicean) findet. Vila Nova bekam Paddington (Siyouni) als Partner, im vergangenen Jahr in vier Gr. I-Rennen erfolgreich. Mit einer sportlichen Decktaxe von 55.000 Euro ist er in den Markt eingestiegen. Vila Nova hat noch junge Stuten von Best Solution und Galiway. Ihr Erstling Villefranche, die zu Torquator Tasso geht, hat bei wenigen Starts auf Listenebene in Hannover gewonnen.

Zwei weitere Stuten werden nicht gedeckt. **Nevada** (Dubai Destination) ist die Mutter der erwähnten German 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Novemba (Gleneagles) und des Listensiegers Niagara (Adlerflug). Der zwei Jahre alte Nobu (Pinatubo) steht für Brümmerhof bei Sarah Steinberg. **Namera**, Listensiegerin und in mehreren großen Fliegerprüfungen platziert, so als Zweite im Premio Omenoni (Gr. III) und Dritte in der Goldenen Peitsche (Gr. II), hat sich bisher als Mutter des Spitzenfliegers Namos (Medicean) profilieren können. Ihre vier Jahre alte Tochter Namoa hat bei ihrem späten Debüt gerade eine einfache Aufgabe gelöst, da könnte noch mehr kommen. Was auch für den ein Jahr jüngeren Naturally Nimble (Too Darn Hot), der nach zwei Auktionsverkäufen bei Joseph O'Brien steht und bei seinen beiden bisherigen Starts platziert war.

WALDPFAD (2014), v. Shamardal – Waldbeere v. Mark of Esteem (Gestüt Etzean)

Angelita (2015), v. Areion – Angel Dragon v. Royal Dragon, Hengstfohlen v. Victor Ludorum (Atlas), 3.3.

Artista (2018), v. Areion – Artica v. Pentire, Hengstfohlen v. Waldpfad (Artos), 17.3.

Elora (2004), v. Alcalde – Enrica v. Niniski, Hengstfohlen v. Waldpfad (El Paso), 9.3.

Miraval (2018), v. Pivotal – Kitty For Me v. Pour Moi, Stutfohlen v. Churchill (Miracle). 16.2.

ACE IMPACT (2020), v. Cracksman – Absolutely Me v. Anabaa Blue (Haras de Beaumont/FR)

Marshmallow (2017), v. Soldier Hollow – Mill Marin v. Pivotal, Hengstfohlen v. Torquator Tasso (Macaron), 25.1.

ALSON (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Celebrity (2014), v. Shamardal – Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Stutfohlen v. Too Darn Hot (Chaud), 16.1.

Chilly Filly (2017), v. Makfi – Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, nicht ged.

BLUE POINT (2014), v. Shamardal – Scarlett Rose v. Royal Applause (Kildangan Stud/IRL)

Artistica (2014), v. Areion – Artica v. Pentire, nicht ged.

CHURCHILL (2014), v. Galileo – Meow v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Anna Magnolia (2016), v. Makfi – Anna Simona v. Slip Anchor

EREVANN (2019), v. Dubawi – Ervedya v. Siyouni (Haras de Bonneval/FR)

Cribbs Causeway (2014), v. Rip van Winkle – Bristol Fashion v. Dansili, Hengstfohlen v. Waldpfad, 27.3.

GLENEAGLES (2012), v. Galileo – You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)



Armira peilt in den kommenden Wochen Blacktype an. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Dia Monda (2017), v. Pivotal – Diamond Ring v. Monsun

PADDINGTON (2020), v. Siyouni – Modern Eagle v. Montjeu (Coolmore Stud/IRL)

Vila Nova (2014), v. Silver Frost – Verveine v. Lear Fan, nicht ged.

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Diamanta (2016), v. Maxios – Diamantgöttin v. Fantastic Light, nicht ged.

SIYOUNI (2007), v. Pivotal – Sicilia v. Danehill (Haras de Bonneval/FR)

Novemba (2018), v. Gleneagles – Nevada v. Dubai Destination, Stutfohlen v. Sea The Stars, 14.3.

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi – Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Julissima (2010), v. Beat Hollow – Skimmia v. Mark of Esteem

WOOTTON BASSETT (2008), v. Iffraaj – Balladonia v. Primo Dominie (Coolmore Stud/IRL)

Secretina (2012), v. Galileo – Featherquest v. Rainbow Quest



Der Wootton Bassett-Hengst aus der Secretina ging bei der BBAG an Coolmore. www.galoppfoto.de

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras du Bonneval/FR)

Anna Pivola (2016), v. Pivotal – Queen's Hall v. Singspiel, Stutfohlen v. Churchill (Anna Britannia), 21.2.

Waldbiene (2018), v. Intello – Waldjagd v. Observatory

nicht gedeckt

Anna Kallista (2015), v. Kallisto – Anna Thea v. Turfkönig, Hengstfohlen v. Torquator Tasso, 14.4.

Coachella (2018), v. Adlerflug – Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Hengstfohlen v. Waldpfad (Colori), 10.3.

Diamond Ring (2011), v. Monsun – Diamantgöttin v. Fantastic Light, Hengstfohlen v. Best Solution (Dynamico), 19.3.

Namera (2009), v. Areion – Najinskaja v. Tannenkönig, Stutfohlen v. Waldpfad, 28.3.

Nevada (2009), v. Dubai Destination – Norwegian Pride v. Diktat, Stutfohlen v. New Bay (Nebaska), 25.3.

Waldtraut (2009), v. Oasis Dream – Waldbeere v. Mark of Esteem, Stutfohlen v. Alson, 25.3.

Wild Approach (2013), v. New Approach – Wildfährte v. Mark of Esteem, Stutfohlen v. Zarak (Wild at Heart), 10.2.



Anna Rocca im Iffezheimer Auktionsring. www.galoppfoto.de

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug – Tijuana v. Toysome (Gestüt Auenquelle)

Akua'maria (2017), v. Maxios – Akua'ba v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Waldpfad (Allegoria), 24.2.

Anna Mia (2012), v. Monsun – Queen's Hall v. Singspiel, Hengstfohlen v. Torquator Tasso, 14.2.

Dancing Vision (2020), v. Pivotal – Sealife v. Sea the Stars, Stutfohlen v. Saxon Warrior (Dance Again), 27.1.

Kalakaua (2017), v. Gleneagles – Sitara v. Salse, Stutfohlen v. Torquator Tasso (Korsika), 22.2.

Mill Marin (2011), v. Pivotal – Mill Guineas v. Salse, Hengstfohlen v. Camelot (Merlot), 26.2.

Villefranche (2019), v. Siyouni – Vila Nova v. Silver Frost, Stutfohlen v. Sea the Stars, 29.1.



STALLIONNEWS

Soldier Hollow eingegangen

Es ging nur um wenige Meter: In den 1000 Guineas (Gr. I) am Sonntag in Newmarket war Tamfana am Ende das mit Abstand schnellste Pferd, sie wurde zwar nur Vierte, aber bei einer längeren Distanz hätte sie diesen Klassiker möglicherweise gewonnen. Der BBAG-Kauf ist eine Tochter von **Soldier Hollow**. Am Morgen des nächsten Tages kam die Nachricht, dass der Gruppe I-Sieger und erfolgreiche Deckhengst im Alter von 24 Jahren im Gestüt Auenquelle eingegangen ist.



Eines der letzten Fotos von Soldier Hollow, aufgenommen am 8. März in Auenquelle. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

So war die Leistung der von David Menuisier in England trainierten Stute fast schon sinnbildlich für die Karriere vieler großer deutscher Deckhengste: Das Ausland schärft seinen Blick auf sie erst, wenn sie schon im Zenit ihrer Laufbahn stehen. Die im Gestüt hatte Soldier Hollow, ein 75.000gns.-Jährlingskauf von Helmut von Finck bei Tattersalls, erst im vorgerückten Alter von acht Jahren begonnen. Die wichtigste Saison, die dreijährige, verpasste er aus gesundheitlichen Gründen nahezu komplett, auch wenn er im Frühjahr das Busch-Memorial (Gr. III) gewonnen hatte. Im Training bei Peter Schiergen startete er vierjährig richtig durch, gewann vier Gr.-Rennen und wurde zum "Galopper des Jahres" gekürt. Drei weitere Rennzeiten sollte er stets Gruppen-Rennen gewinnen, drei waren es letztendlich auf Gr. I-Ebene, aber vielleicht war der Sieg im Prix Dollar (Gr. II) unter Olivier Peslier der sportlich wertvollste. Noch siebenjährig siegte er mit Andrasch Starke im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I). Es ist das einzige in Deutschland trainierte Pferd, das zwei- bis siebenjährig Blacktype-Rennen gewonnen hat.

Im Gestüt Röttgen wurde er 2008 aufgestellt, 2012 wechselte er nach Auenquelle. Von Statur eher klein, stellte sich schnell heraus, dass er als Vererber ein Großer war. Schon im ersten Jahrgang war mit Pastorius ein Derbysieger zu finden, Weltstar sollte einige Jahre später in Hamburg folgen. Dschingis Secret, Ivanhowe und Destino sind weitere Söhne von ihm im Gestüt, Serienholde war im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) erfolgreich. Die Zahl seiner guten Nachkommen ist enorm und kann noch größer werden. Seine Tochter Weltbeste ist aktuell eine der Favoritinnen auf den Diana-Sieg. Nicht zu vergessen Tamfana. Längst hat sich Soldier Hollow, benannt nach einem Wintersportgebiet im US-Bundesstaat Utah, auch als Vater erfolgreicher Mutterstuten einen Namen gemacht. Der Derbysieger Sammarco (Camelot) stammt aus einer Soldier Hollow-Tochter, gena wie er aktuelle Gr.-Sieger und Derby-Mitfavorit Wilko (Mastercraftsman). Und schließlich hat Soldier Hollow, was nur seine Vielseitigkeit zeigt, im englisch-irischen Hindernissport mit Spitzenpferden wie aktuell Arctic Fire, Saldier und Lark In The Mornin Akzente gesetzt. Noch in diesem Frühjahr hatte er erfolgreich ein halbes Dutzend Stuten gedeckt. Die Erfolgsgeschichte dieses Ausnahmepferdes kann also über seinen Tod hinaus weitergehen.



Soldier Hollow gewinnt 2007 unter Andrasch Starke den Großen Dallmayr-Preis. www.galoppfoto.de

Erste Siegerin für Hello Youmzain

Hello Youmzain (Kodiac) hat am Dienstag im französischen Chantilly seinen ersten Sieger gestellt, als seine Tochter Allee de Bercy ein 1000-Meter-Rennen gewann. Der im Haras d'Etream in Frankreich stehende Sieger u.a. im Haydock Sprint Cup (Gr. I) und in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) gehört zu den stark gefragten Hengsten in unserem Nachbarland. Im ersten Jahrgang hat er 113 Nachkommen.


 "like" us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Zoustar rückt weiter auf

Der dritte Deckhengst in Australien, dessen Tarif für 2024 in höhere Regionen geklettert ist, ist der im Widden Stud stehende **Zoustar** (Northern Meteor). Seine Decktaxe wurde jetzt auf 275.000 A-Dollar festgesetzt, womit er auf einem Level mit den teuersten Hengsten des Landes liegt, I Am Invincible (Invincible Spirit) und Snitzel (Redoute's Choice). Zoustar hatte in der Saison 2023/2024 in Australien/Neuseeland bislang 174 Sieger auf der Bahn, womit er die Statistik bei der Siegzahl anführt, bezüglich der gewonnenen Geldpreise liegt nur I Am Invincible vor ihm.

Zwischen 2019 und 2023 stand er als Shuttle-Hengst im Tweenhills Farm & Stud in England, wo er mit Lezoo zwar eine Gr. I-Siegerin gebracht hat, in der Breite aber nicht unbedingt zu überzeugen wusste. Er ist dieses Jahr nicht nach Europa zurückgereist, das soll aber 2025 wieder erfolgen. 2023 hatte er auf Tweenhills 67 Stuten gedeckt, was für dortige Verhältnisse wenig war.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


 Turf-Times
 1 Tag
 erinnert Ihr Euch noch an den schnellsten Schecken Deutschlands - den berühmten **Silvery Moon**? Der war bei Mario Hofer im Training und die Besitzer haben den Reitern gefleckte Dressen verpasst. Der Hengst ist jetzt im Haupt- und Landgestüt Marbach im Einsatz, Ihr wisst schon wofür ... und das macht er anscheinend auch sehr gut. Sein Sohn **Mystery Moon** ist ein echter Hingucker. Das Foto ist von **WiebkeArt**, die kennt Ihr auch aus unserem Newsletter, denn da macht sie immer die tollen Rennfotos von der Galopprennbahn München.
 #turftimes


 WiebkeArt
 2 Tage
 Mystery Moon von Silvery Moon aus der Sandrine - ich wünsche der Züchterin und Besitzerin Claudia, das er genauso schnell wird wie sein Vater 🐎! Ein Hingucker wi... Mehr anzeigen

291
 10 Kommentare 0 Mal geteilt

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

50% Sieger/Starter 25% Black Type/Starter

25% Zweijährige-Sieger/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MICHELLELLAN
		TREBLES	PARTY DOLL
	MURIEL	FATH	BANDZIG
		HOODWINK	BESCHWELLE
		SEKERS	HELD ENTREEE

Unschlagbare Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



POST AUS PRAG

Klassische Sieger zwischen Most, Bratislava und Budapest



Vermelho und Tomas Lukasek sind die Sieger in den Tschechischen 1000 Guineas. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Vier klassische Rennen in drei verschiedenen Ländern machen aus dem ersten Mai-Wochenende im osteuropäischen Rennsport eine ganz besondere Angelegenheit. Den Anfang machten die als Jarní cena klisen ausgetragenen Tschechischen 1000 Guineas (1600 m, ca. 22.000 Euro) in Most, die erwartungsgemäß voll im Zeichen des starken Stalles von Ingrid Janáčková Koplíková waren. Die Trainerin aus Lysá nad Labem sattelte die Siegerinnen des klassischen Trials Vermelho (Showcasing) und Ciotola (Buratino) und obwohl es diesmal kein totes Rennen gab, hatte sich die April-Form eindeutig bestätigt.

Die Winterkönigin Ciotola sorgte für eine schnelle Pace und musste sich in der Zielgeraden nur der Trainingskollegin Vermelho geschlagen geben, die unter Tomás Lukásek 200 Meter vor dem Ziel mit dem entscheidenden Vorstoß kam und das Rennen mit 1 1/4 Längen-Vorsprung leicht in Griff hatte. Das dritte Platzgeld holte sich die aus der eigenen Zucht von Westminster Race Horses stammende Lynx Westminster (Holy Roman Emperor), eine Tochter der 1000 Guineas-Siegerin Lady Westminster (Rip Van Winkle), die mit einer besseren Startnummer durchaus in der Lage wäre das Rennen spannender zu machen. Der Stargast Bauyrzhan Murzabayev, der in Most zwei Ritte ausführte, schaffte es die im April enttäuschende Francis Gold (Kodiac) auf den vierten Rang zu bringen. Die in den Farben der Besitzerin Jana Fialová laufende Siegerin wurde in November bei Arqana für 27 000 Euro erworben und soll sich nun wieder auf Frankreich und einen möglichen Blacktype-Versuch konzentrieren.

► Klick zum Video

Am vergangenen Sonntag ging es dann mit den slowakischen Frühjahrsklassikern weiter und auch in Bratislava war Janáčková Koplíková stark präsent. In den 2000 Guineas Velká jarná cena schickte sie zwei in Frankreich erprobten Hengste und beherrschte das Rennen mit einer Stalltaktik. An der Spitze arbeitete der schnelle Vodnikov (Fas) vor Gabon (Ten Sovereigns), den Tomás Lukásek in der Zielgerade früh mobilisierte und der Hengst im Besitz des Fußball-Managers Josef Dufek löste sich um 4 1/4 Längen. Der bis dahin ungeschlagene einheimische Favorit Boulevard Blanqui (Ultra) hatte einen von Kollisionen geprägten Rennverlauf und schaffte es nur auf den zweiten Platz vor der einzigen Stute im Feld Eskadra Zero (Phoenix Of Spain) zu kommen.

► Klick zum Video

Die slowakischen 1000 Guineas (1700 m, 25 000 Euro) blieben aber im Lande. Ähnlich wie Janáčková-Koplíková einen Tag vorher in Most, glänzte die Trainerin Zuzana Kubovicová mit einem 1-2 Einlauf. Die Stallfavoritin, die vom Stall the glory brotherhood gezüchtete **Ninna Best** (Best Solution), wurde allerdings überraschend von der unauffälligen She Free (Free Eagle) mit Jirí Palík geschlagen. Die für 1.000 Euro ersteigerte Stute konnte bisher nur auf der Provinzbahn Senica ein kleines Rennen gewinnen, kam allerdings zu zwei Platzierungen in großen Zweijährigen-Rennen. Dritte wurde die lange führende Asturias (Siyouni) vor der vom Gestüt Harzburg gezogenen **Witch In Pink** (Sea The Stars). In beiden slowakischen Klassikern wurden neue Zeitrekorde aufgestellt.

► Klick zum Video

In Budapest wurden die 2000 Guineas, Nemzeti Díj (1600 m, ca 12.900 Euro), gelaufen. Der heiße Favorit Mágnás Öcsi (Highland Reel) musste sich diesmal mit dem dritten Platz 2 1/2 Längen hinter dem Sieger zufrieden geben. Einmal mehr setzte sich das Team Stanislav Georgiev Pál Csontos durch, diesmal mit Géza (Sioux Nation), der sicher den Frankel-Sohn Short Circuit schlug.

► Klick zum Video

Im Rahmenprogramm des großen Tages im Kincsem Park lief allerdings nicht alles nach Plan des erfolgreichen ungarischen Stalles. Der Star-Steher **Agreement** (Lord of England) aus der Zucht des Gestüt Etzean, wurde bei seinem Saisonestand im Kincsem+ Bábolnai Díj (2200 m, cca 4100 Euro) vom Außenseiter Major Factor (Galileo) unter Alberto Sanna geschlagen. Der Schützling von Gyöngyi Molnár gewann um eine Länge, weitere vier Längen dahinter endete die tschechische Stute Whirl Wind Girl (Toronado).

► Klick zum Video

Zum Hattrick des in Qatar hochehrgehrlichen trug auch der auch von Molnár trainierte Luis

Fernando (Australia) im Kincsem+ Tuti Batthyány-Hunyady Díj (1600 m, ca. 9.800 Euro) bei. Der Fünffährige hielt um 1 1/4 Längen den letztjährigen Derbysieger in Schach, der dritte Il Ministro (Churchill) hatte einen größeren Abstand.

» **Klick zum Video**

Von den besseren Rennen des vergangenen Wochenendes muss noch der Große Mai-Preis (2400 m, 7.000 Euro) in Bratislava erwähnt werden. Das tschechische Pferd des Jahres 2022 Gasparini (Eagle Top) feierte hier unter Jirí Palík einen erfolgreichen Start in die diesjährige Saison und gewann im Handgalop gegen den vom Gestüt Westerberg gezüchtete **Brilliant Star** (Sea The Stars) und der aus dem Gestüt Küssaburg stammenden Palmera (Jukebox Jury).

» **Klick zum Video**

Tschechien hat zwei Wochen mit Feiertagen, an denen zwei Mittwoch-Renntage stattfanden, hinter sich. Die populäre 1. Mai-Steeplechase (4200 m, cca 6600 Euro) in Lysá nad Labem locket unter anderen den Zweiten aus dem letztjährigen Gran Premio Merano Ocean Life (Estejo) an, aber der von Greg Wroblewski trainierte Wallach verlor bereits hinter der irischen Bank seinen Reiter und somit hatte der letztjährige Sieger Aeneas (Galileo) mit Lukás Matuský den Weg frei. Der Favorit aus dem Stall von Josef Vána war hochüberlegen, 3 1/4 Längen hinter ihm verteidigte der slowakische Enjeu d' Arthel (Saddler Maker) den zweiten Platz vor Korfu (Blue Coral).

» **Klick zum Video**

Am 8. Mai veranstaltete Pardubitz sein erstes größeres Rennen, die Úvodní cross country Koroka (4500 m, ca. 6.600 Euro). In einem kleinen Feld dominierte der im letzten Jahr ungeschlagene Coupstar (Kapgarde) aus dem Stall Dr. Charvát. Der Schützling von Pavel Tuma hatte mit Jan Faltejsek keine große Mühe und gewann aber um 5 Längen vor Yara (Yeats) und Quart de Garde (Kapgarde). Der Pardubitzer Renntag hatte einen bit-

teren Beigeschmack. Für große Publizität in den tschechischen Medien sorgte ein Vorfall aus dem dritten Rennen des Tages, als eine reiterlose Stute in den Zuschauerraum durchdrang und vier Zuschauer inklusive eines Kindes leicht verletzte. Der Unfall blieb zum Glück ohne ernstere Konsequenzen sowohl für die Menschen, als auch das Pferd. Das Medienecho war allerdings wenig erfreulich.

Martin Cáp, Prag

HINWEIS

Unsere Rubrik "The English page" fällt in dieser Woche aus. Sie können Sie wieder in der kommenden Ausgabe lesen.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist hier Gestüt Auenquelle.
3 Tage · Rodinghausen · 🌐

Soldier Hollow lebt nicht mehr

Im Alter von 24 Jahren ist am Montag im Gestüt Auenquelle der Deckhengst Soldier Hollow eingegangen. Im Besitz des Gestüts Park Wiedingen von Helmut von Finck war er in einer langen, nicht immer geradlinig verlaufenden Rennkarriere mehrfacher Gr. I-Sieger. 2008 wurde er im Gestüt Röttgen aufgestellt, wechselte 2012 nach Auenquelle. Dreimal war er Deckhengstchampion, mehrere seiner Söhne sind selbst schon im Gestüt. Noch in diesem Jahr hatte er eine Reihe von Stuten erfolgreich gedeckt. Einen ausführlichen Nachruf zu Soldier Hollow veröffentlichen wir in der nächsten Turf Times-Ausgabe.



👍👎👏 398

29 Kommentare · 25 Mal geteilt

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

AUKTIONSNEWS

Noch eine "Boutique"-Auktion

Goffs nutzte das Punchestown Festival zu einer seiner Boutique-Auktionen, die Goffs Punchestown Sale, die am Freitag im Anschluss an die Rennen abgehalten wurde. 22 Lots kamen in den Ring, 18 wurden zu einem Schnitt von 159.889 Euro verkauft. Das bedeutete zwar einen um 18% niedrigeren Wert als 2023, doch sind Versteigerungen dieser Art auf Grund der von Jahr zu Jahr wechselnden Angebote nur schwer vergleichbar.



Swing Davis im Auktionsring. Foto: Goffs

Den Höchstpreis von 320.000 Euro erzielte die vier Jahre alte Swing Davis (No Risk At All), die am Samstag zuvor ein Point-to-Point-Rennen in Loughanmore gewonnen hatte und jetzt von der Agentin Mags O'Toole gekauft wurde. Mit 310.000 Euro nur unwesentlich günstiger war Familiar Dreams (Postponed), eine fünf Jahre alte Stute, die am vergangenen Mittwoch in Punchestown ein Gr. III-National Hunt-Flachrennen für sich

entscheiden konnte. Sie wird zukünftig von Gordon Elliott trainiert.

2025 3x Breeze Up in Irland

In Irland wird es im kommenden Jahr noch eine weitere Breeze Up-Auktion stattfinden. Goresbridge, ein Auktionshaus, das sich vom Vollblutmarkt eigentlich schon verabschiedet hatte, will seine Zweijährigen-Versteigerung auf der Bahn in Gowran Park wiederbeleben. Sie war 2019 nach Fairyhouse verlegt worden und wird dort von Tattersalls durchgeführt, in diesem Jahr am 23. und 24. Mai. Dem Vernehmen nach gab es für Gowran Park viel Zuspruch von renommierten Pinhookern. Tattersalls wird aber sicherlich weiter im Mai versteigern.

Vor einigen Wochen hatte bereits Goffs angekündigt, 2025 eine neue Breeze Up-Auktion durchführen zu wollen. Ob der irische Markt gleich drei dieser Auktionen trägt, wird sich zeigen.

Yoshida kauft Gr. III-Siegerin

Bei einer "Pop-Up Sale" von Arqana, bei der am Freitag neben einem Vollblutaraber nur ein weiteres Pferd online versteigert wurde, zeichnete Katsumi Yoshida für dieses als Käufer. Der Japaner ersteigerte für 750.000 Euro die von Karl Burke trainierte drei Jahre alte **Making Dreams** (Make Believe), die bisher einer Besitzergemeinschaft um den Syndikatsmanager Nick Bradley gehörte. Die Stute hatte im vergangenen Jahr bei bereits zehn Starts Rennen in Thirsk, Chester und Catterick gewonnen, siegte beim Saisondebüt am 1. April im Prix Penelope (Gr. III) in Saint-Cloud. Der einstige 33.000gns.-Jährling hat Engagements in mehreren Gr.-Rennen, u.a. in den Oaks (Gr. I) in Epsom.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

NATIONAL HUNT

Mullins rundet
erfolgreiche Saison ab



Lossiemouth, hier in einer Aufnahme aus Cheltenham.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

Willie Mullins schloss beim letzten wichtigen Meeting der National Hunt-Saison 2023/2024, erfolgreich ab, als er am vergangenen Wochenende im irischen Punchestown noch einmal eine Reihe von tragenden Rennen gewinnen konnte, die teilweise nur sehr übersichtliche Felder vorhalten konnten. So etwa in der mit 177.000 Euro

für den Sieger dotierten Champion Hurdle (Gr. I), in der der Vorjahressieger State Man (Doctor Dino) bei seinem zwölften Lebenserfolg nur drei Konkurrenten hinter sich lassen musste. Bei fünf Starts ist er in der Saison 2023/2024 ungeschlagen geblieben und war die klare Nummer eins in den Hürdenrennen über zwei Meilen.

Mit sechs Jahren ist sein Trainingsgefährte Ballyburn (Flemensfirth), der das Champion Novice Hurdle (Gr.I) zu ähnlich kurzer Quote gegen fünf Gegner gewinnen konnte, ein Jahr jünger. Bei sieben Starts hat er jetzt sechsmal gewonnen, hat sich in seiner Kategorie als Champion etabliert.

Ihr viertes Gr I-Rennen gewann am Samstag Lossiemouth (Great Pretender), als sie zur sparsamen Quote von 2:11 das Mares Champion Hurdle (Gr. I) für sich entscheiden konnte. Vier Gegnerinnen hatte sie hinter sich zu lassen, das gelang ihr ohne Schwierigkeiten, was ihr ohne Probleme gelang. Sie ist eine weitere Seriensiegerin aus dem Mullins-Stall, hat sich bei neun Starts achtmal durchsetzen können. Fast schon generös war die Quote von 9:4 auf Kargese (Jeu St. Eloi) im Champion Four Year Old Hurdle (Gr. I), die unter Stalljockey Paul Townend das Gr. I-Jahr für Irlands Champion Trainer erfolgreich abrundete, es war der 35. Treffer auf höchster Ebene. Die vier Jahre alte Stute hatte zuvor in Gr. I-Hürdenrennen in Cheltenham und Aintree jeweils zweite Plätze belegt.



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
		AYANA	HIGH BARK
	IRIKA	ARDON	EAST TIGON
		INGRID	SEA

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff · Tel.: 0221/986 12 10 · www.gestuet-roettgen.de



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Aidensfield (2018), W., v. **Guiliani** - A Night Like This, Zü.: **Dieter A. Brand**
 Sieger am 1. Mai in Lysa Nad Labem/Tschechien, 1600m, ca. €800

Gaelic Warrior (2018), W., v. **Maxios** - Game of Legs, Zü.: **Familie Niarchos**
 Zweiter am 2. Mai in Punchestown/Irland, Barberstown Castle Novice Chase, Gr. I-Jagdr., 3300m, €23.750
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €9.000 an PB Bloodstock

Colonel Mustard (2015), W., v. **Makfi** - Waldblume, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Dritter am 3. Mai in Punchestown/Irland, Champion Hurdle, Gr. I, 3200m, €27.000

Nightliner (2021), H., v. **Tai Chi** - Noble Lady, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 4. Mai in Mailand/Italien, 2200m, €9.500
BBAG-Jährlingsauktion 2022, €8.000 an Grizzetti Galoppo

Gina's Lion (2021), W., v. **Lucky Lion** - Gina's Dream, Zü.: **Stall von Aesch**
 Sieger am 5. Mai in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €6.000
BBAG-Herbstauktion 2022, €5.500 an Stall Grischun

Lakhan (2021), H., v. **Best Solution** - La Khaleesi, Zü.: **Martin Neumann**
 Sieger am 5. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 2000m, ca. €820
BBAG-Herbstauktion 2022, €5.000 an Equus Imperial KFT

Win Win (2018), St., v. **Belardo** - Win for Life, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 5. Mai in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 2300m, ca. €4.420
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €64.000 an A-Turf



Whymper (2019), W., v. **Maxios** - Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Zweiter am 7. Mai in Compiègne/Frankreich, Prix Romati, Gr. III-Jagdr., 4100m, €33.320
BBAG-Herbstauktion 2020, €30.000 an Bossert/Ma-caire



Pirouz (2019), W., v. **Counterattack** - Parivash, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Sieger am 7. Mai in Chantilly/Frankreich, Verkaufsr, 1900m (Polytrack), €9.500
BBAG-Herbstauktion 2020, €20.000 an HFTB Racing Agency

Partnun (2020), St., v. **The Grey Gatsby** - Pardels, Zü.: **Stall Klosters-Serneus**
 Siegerin am 8. Mai in Straßburg/Frankreich, Hcap, 3000m, €9.000

Layton (2015), W., v. **Masterstroke** - Lilac Moon, Zü.: **Ralf Rohne**
 Sieger am 8. Mai in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand), ca. €1.700
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €19.000 an Börje Olsson

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

LORD OF ENGLAND

Dashing Pearl (2021), Siegerin am 5. Mai in Aarhus/Dänemark, 1550m

POMELLATO

Pomeleo (2021), Sieger am 3. Mai in Marseille-Borély/Frankr., 2000m
You've Got Sail (2019), Sieger am 8. Mai in Straßburg/Frankreich, 1400m

RELIABLE MAN

Missy Spike (2019), Siegerin am 2. Mai in Murrumbidgee/Australien, 1600m
Reliable Queen (2019), Siegerin am 2. Mai in Pinjarra/Australien, 1200m
Eumelo (2021), Sieger am 5. Mai in Madrid/Spainien, 1400m

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Erste Klassiker in Frankreich


Bucanero Fuerte ist schon Gr. I-Sieger, er versucht sich in der Poule d'Essai des Poulains an Nr. 2. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Freitag, 10. Mai
Chester/GB

Huxley Stakes - Gr. II, 149.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 11. Mai
Chantilly/FR

Prix de Guiche - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1800 m

Lingfield/GB

Chartwell Fillies' Stakes - Gr. III, 103.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Naas/IRE

Blue Wind Stakes - Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Sonntag, 12. Mai
Leopardstown/IRE

Amethyst Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Cornelscourt Stakes - Gr. III, 52.500 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

Derby Trial Stakes - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Longchamp/FR

Poule d'Essai des Pouliches - Gr. I, 550.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Poule d'Essai des Poulains - Gr. I, 650.000 €, 3 jährige Hengste, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Saint-Alary - Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Stuten, 2000 m

Prix de Saint-Georges - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Mittwoch, 15. Mai
York/GB

1895 Duke of York Stakes - Gr. II, 172.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Musidora Stakes - Gr. III, 149.000 €, 3 jährige Stuten, 2000 m

Donnerstag, 16. Mai
York/GB

Middleton Stakes - Gr. II, 172.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Dante Stakes - Gr. II, 207.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Ihre Kunden lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA und in Deutschland.
Turf-Times geht jede Woche an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR • Daniel Delius • Telefon: +49 (0) 171 3426048 • E-Mail: info@turftimes.de